

«Wuchemärt»: Eine Woche vor dem Start zum Markt im Singenishof

SEITE 2

1. August: Stimmungs- volle Bundesfeiern in Riehen und Bettingen

SEITE 3

Kolumne: Daisy Reck über alte Bekannte und deren neue Beschäftigung

SEITE 5

Sommerserie: Ein Einblick in den Alltag in Japan (Teil 2)

SEITE 9

Sport: Nicola Müller gewann in Zürich Bronze im Speerwerfen

SEITE 14

POLITIK EVP-Kantonalpräsident Heinrich Ueberwasser wechselt zur SVP

«Nicht mehr auf derselben Linie»

Heinrich Ueberwasser hat die EVP verlassen und sich der SVP angeschlossen. Für Ueberwasser hat die EVP den Draht zur Bevölkerung verloren, die EVP spricht von einer «Klärung der Verhältnisse».

ROLF SPIESSLER-BRANDER

Am vergangenen Dienstag wurde im Rahmen einer Pressekonferenz der Übertritt von Heinrich Ueberwasser von der EVP zur SVP bekanntgegeben. Heinrich Ueberwasser hatte 2008 für die EVP, deren Kantonalpräsident er zuletzt war, für den Regierungsrat kandidiert. Er vertrat die Partei seit 2003 im Riehener Einwohnerrat und seit 2006 im Basler Grossen Rat. Mit dem Übertritt Ueberwassers kommt die SVP im Kantonsparlament neu auf 15 Sitze, während die EVP eines von vier Mandaten verliert, im Einwohnerrat verfügt die SVP nun über 5 Sitze, während die EVP nur noch 6 Mitglieder stellt.

Sein Entschluss sei das Ergebnis einer längeren Entwicklung, erläutert Heinrich Ueberwasser. Er und die EVP hätten sich bezüglich verschiedener Sachthemen zunehmend auseinandergeliebt. Noch vor drei Jahren hätte er sich nie und nimmer vorstellen können, in der SVP zu politisieren, doch inzwischen vertrete die Riehener SVP durchaus auch grüne Themen

– wie beim Stettenfeld – oder soziale Anliegen – wie beim Gemeindepital. Seit Monaten arbeitet Ueberwasser mit der SVP zusammen, am intensivsten in der Spitalfrage.

Die Politik der EVP habe sich von seinen Standpunkten und von der Volksmeinung entfernt, so Ueberwasser, zum Beispiel bezüglich Dorfkerplanung, Stettenfeld und Gemeindepital. Auch auf höherer Ebene könne er sich durchaus mit der SVP identifizieren. Im Kanton gelte es die Sicherheit zu verbessern, ohne rechtsstaatliche Abstriche zu machen, auf die Wirtschaftskrise müsse die Schweiz mit einer Rückbesinnung antworten. «Das Wesentliche gut zu machen, erspart uns Steuererhöhungen», sagt er. Und im internationalen Vergleich solle sich die Schweiz auf ihre traditionellen Stärken besinnen – Gute Dienste statt Auslandsmilitäreinsätze.

Er verlasse die EVP nicht im Streit, betont Ueberwasser. Es sei ihm daran gelegen, dass es der EVP auch weiterhin gut gehe. Mit Vizepräsident Leonhard Müller stehe denn auch ein guter Mann bereit, der die Parteigeschäfte übernehmen könne.

Das bestätigt Annemarie Pfeifer, Kopräsidentin der EVP Riehen-Bettingen. Man werde eine Findungskommission bilden, um das Präsidium neu zu besetzen, die Zeit dränge aber nicht. Der Wechsel Ueberwassers überrasche sie nicht wirklich. Stossend sei nur die Art und Weise, wie dieser vollzogen worden sei. Die Parteileitung sei erst kurz vor den Medien



Heinrich Ueberwasser im Einsatz für die IG Spital.

Foto: Philippe Jaquet

orientiert worden. Für die Partei bringe der Wechsel Ueberwassers eine Klärung. «Der populistische Stil, unrealistische Vorstösse wie ein Gentest für die ganze Region sowie das Agieren ohne Absprache mit der Partei haben zu einer Entfremdung geführt», heisst es in einer Medienmitteilung der EVP. Die Partei distanzieren sich entschieden von diesem politischen Stil, der auf kurzfristige politische Effekthascherei, nicht aber auf das langfristige Wohl der Bevölkerung ziele.

Er sei froh und stolz auf den Zugang Ueberwassers, sagt Eduard Rutschmann, Präsident der SVP Riehen. Gute Leute mit einer eigenen Sicht könne man brauchen. Gedrängt habe man Ueberwasser aber nicht zu diesem Schritt. Das habe sich langsam entwickelt und ob Ueberwasser allenfalls ein Parteiämter oder eine Gemeinderatskandidatur übernehme, sei kein Gesprächsthema gewesen. Das sei noch zu früh und darüber werde ohnehin die Parteibasis befinden.

JUBILÄUM Riehen besucht Mutten am 5./6. September

Ausflug zu Bündner Freunden

rs. Im Jahr 1959 begann Riehen, die Bündner Walsersiedlung Mutten mit regelmässigen Beiträgen zu unterstützen. Die dreistufige Siedlung setzt sich zusammen aus Untermutten (1394 m ü. M.), Stafel (1761 m ü. M.) und Obermutten (1860 m ü. M.) und zählt heute etwas mehr als achtzig Einwohnerinnen und Einwohner. Der Sprach- und Walsersforscher Rudolf Hotzenköcherle bezeichnete Mutten im Jahr 1949 als «einsamsten Flecken Deutschbündens», da die Siedlung ausschliesslich von Romanisch sprechenden Dörfern umgeben ist. Dank der Hilfe Riehens konnte die Primarschule im Dorf gehalten werden und Mutten entwickelte ein bescheidenes

Angebot für Touristen (Skilift, Restaurant und Unterkunftsöglichkeiten).

In den letzten Jahren intensivierten sich die Kontakte zwischen Riehen und Mutten. Im Jahr 2003 wurde eine Reise interessierter Riehener nach Mutten organisiert, 2005 war Mutten zu Gast am Riehener Dorffest und 2006 fand ein Schüleraustausch statt.

Anlässlich des 50-jährigen Bestehens der Partnerschaft findet nun am Wochenende vom 5./6. September ein Jubiläums-Wochenende in Mutten statt. Das Angebot richtet sich an kultur- und naturinteressierte Einwohnerinnen und Einwohner aus Riehen. Besammlung ist um 8.45 Uhr am Bahnhof Riehen, die Ankunft in Obermutten ist auf 13.25 Uhr angesetzt. Um 15 Uhr beginnt der Besuch mit einer Dorfbesichtigung, um 18 Uhr folgt ein Orgel- und Flötenkonzert in der Holzkirche von Obermutten und um 20 Uhr werden im Gasthaus «Post» lokale Spezialitäten serviert. Am Sonntag nach dem Frühstück (8 Uhr) steht wahlweise ein Spaziergang auf die «Muttner Höhi» oder eine fünfstündige Wanderung nach Ziteil, wo die höchstgelegene Wallfahrtskapelle Europas steht, auf dem Programm, bevor es per Bus und Bahn nach Riehen zurückgeht. Die Preise pro Person bewegen sich zwischen 265 Franken (ohne Vergünstigungen im Doppelzimmer) und 87 Franken (mit SBB-Generalabonnement im Mehrbettzimmer). Kinder übernachten im



Blick auf Obermutten mit der Holzkirche (ganz rechts).

Foto: zvg

Kinderbett kostenlos. Anmeldungen nimmt die Abteilungsleiterin Anna Katharina Bertsch auf der Gemeindeverwaltung Riehen entgegen (Telefonnummer 061 646 82 67, E-Mail-Adresse anna.bertsch@riehen.ch).

Für Kurzentschlossene: Am Sonntag, 9. August, findet in Mutten eine Alpwanderung mit Alpgottesdienst statt (Informationen: Telefon 079 216 04 33). Vom 11. bis 13. September ist

Mutten zum zweiten Mal am Riehener Dorffest zu Gast und im Herbst folgen zwei Ausstellungen («Wege nach Mutten – einst und jetzt» vom 15. bis 23. Oktober im Gemeindehaus, zum Auftakt am 14. Oktober ein Dia-Vortrag des Walservereins Mutten) und vom 14. Oktober bis 9. November zeigt das Riehener Dorfmuseum eine Kabinetti-Ausstellung mit dem Titel «Mutten – das kleine grüne Dorf».

Reklameteil

Giacometti
31.5.–11.10.2009

FOUNDATION BEYELER
4125 Riehen/Basel, www.beyeler.com
RZ019881

Reklameteil

Henz
DELIKATESSEN
100% Natura-Qualität

Tatar
Rind + Lachs + Vegi

ein herrliches Sommermenu

Telefon 061 643 07 77

9 771661 645008 3 2

INITIATIVE Ein neuer Freitagsmarkt im Singeisenhof

Wuchemäart – Qualität und Genuss

sz. Man kommt nicht ins Schlaraffenland, wenn man am kommenden Freitag, 14. August, das Areal des Singeisenhofes betritt. Doch der Dorfmarkt, der dort ab 10 Uhr zum ersten Mal in Riehen stattfindet, hat fast genauso viele kulinarische Köstlichkeiten zu bieten. 13 Marktbesucher aus der Regio bieten dort ihre Ware feil und offerieren den Passanten Gemüse und Obst der Saison.

«Wir freuen uns, dass der Markt im Singeisenhof stattfinden kann», so Rosmarie Mayer-Hirt. Schon lange hat die Gemeinde das Ziel, das an die Rössligasse angrenzende Areal zu beleben. Zu erwarten ist, dass der Wuchemäart Kundschaft zieht: «Die Menschen gehen immer mehr dazu über, frische Ware zu kaufen», beobachtet die Präsidentin der Vereinigung Riehener Dorfgeschäfte, die 1979 gegründet wurde. «Vielfach ist die Ware nicht teurer als im Supermarkt».

Zu Beginn wollen die Marktbesucher den Singeisenhof zu einer Oase des Genusses machen. «Wenn mehr Anbieter kommen, breiten wir uns einfach ein wenig aus.» Die engagierte Frau lacht fröhlich. Sie freut sich auf das neue Element in Riehens Wirtschaftsleben. Die Betreiber der Marktstände im Webergässchen freuen sich, so Rosemarie Meyer-Hirt, dass sich das Angebot an Waren mit dem Wuchemäart für die Einwohner Riehens vergrössert.

Um 10 Uhr werden Passanten heute in einer Woche mit einem Apéro zur Eröffnung des Dorfmarktes begrüsst.



Frische Ware gibt es ab kommender Woche jeden Freitag im Singeisenhof.

Foto: zVg

Eine Jazzband sorgt während des Marktreibens für die Unterhaltung der Besucher. Auf dem neuen Wuchemäart in Riehen sind folgende Anbieter vertreten: Patrick Gerber, Bettingen, bietet Obst, Süsstmost und Eier an. Markus Bürgin, Binzen, offeriert Obst, Gemüse, Brot und Eier. Yogi Reinhard, Fisingen, verkauft Obst, Gemüse, Blumen und Pflanzen. Norbert Götz, Steinen, kommt mit Obst, Gemüse,

Blumen, Konfitüre und Eiern nach Riehen. Olav van Eckhout, Ziefen, bietet belegte Brote und andere Verpflegung zum Verkauf an. Irene Handloser, Basel, offeriert Essig, Öl und Feinkost, Jörg und Andrea Hagin, Weil-Haltingen, Obst und Gemüse. Wilfried Aberer, Efringen-Kirchen, verkauft auf dem Wuchemäart saisonbedingt Obst und Gemüse. Alena Chiquet, Riehen, hat unter anderem Senf,

Öl, Essig und Brot in ihrer Auslage. Urs Rinklin offeriert seinen begehrten Wein vom Schlipf.

Das Angebot auf dem Dorfmarkt deckt eine breite Palette ab. Zwei Anbieter vermeldeten ihre Angebotspalette nach Redaktionsschluss. Die 13 Anbieter sind nicht alle jede Woche auf dem Wuchemäart im Singeisenhof vertreten. Sie beschicken auch andere Märkte in der Regio.

IN KÜRZE

Ronnie Finchers Stimme ist verstummt

rz. Seit kurzem erinnern ein kleines Plakätchen und Blumen im Webergässchen an einen Strassenmusiker, der seit vielen Jahren mit seiner Gitarre immer wieder in der Riehener Fussgängerzone anzutreffen war. Ronnie Fincher, 1948 in England geboren, wuchs in Irland und England auf. Nach einer Australienreise verschlug es ihn 1975 in die Regio, wo er zwischen Freiburg im Breisgau, wo er wohnte, und Basel immer wieder auf grossen und kleinen Plätzen mit seinem breiten Repertoire an Rock-, Blues- und Folksongs zu hören war, so eben auch immer wieder in Riehen. Ronnie Fincher starb am 14. Juli in Freiburg, wo er auch begraben liegt.

Kriminaltechnische Beratung

pd. Die Basler Kantonspolizei zeigt Haus- und Wohnungsbesitzern, aber auch Mieterinnen und Mietern auf, wie sie Einbrechern das Leben schwer machen können. Die Fachleute der Kriminalprävention bieten unentgeltlich massgeschneiderte Beratungen an – entweder vor Ort oder in ihren Räumen am Clarahofweg 27.

Die Kriminalprävention am Clarahofweg 27 ist telefonisch unter 061 267 82 84 oder per E-Mail (praevention@jsd.bs.ch) erreichbar. Erste Informationen finden sich im Internet unter www.polizei.bs.ch/praevention. Von dort können Interessierte auch die Broschüre «Einbruch – nicht bei mir» herunterladen. Erhältlich ist diese auch auf jeder Polizeiwache und jedem Polizeiposten.

In dieser Broschüre finden sich zahlreiche Verhaltenstipps. Wer sein Haus verlässt, soll beispielsweise zuvor darum besorgt sein, dass es bewohnt aussieht. Dazu können etwa Lichtquellen dienen, die über eine Zeitschaltuhr gesteuert werden. Auf einem Telefon-Anrufbeantworter sollte es keine Hinweise auf die Abwesenheit der Haus- oder Wohnungsbewohnerinnen und -bewohner geben. Auch Achtsamkeit ist gefragt: Halten sich in der Nachbarschaft Personen auf oder stehen dort Fahrzeuge, die dort nicht hingehören? Die Kantonspolizei bittet alle, denen etwas Verdächtiges auffällt, die Polizei über die Nummer 117 anzurufen.

BUNDESFEIER Bettinger 1.-August-Feier – klein aber fein

Innehalten im kühlen Nass

rz. Riehen ist zwar nicht Heilbad, liegt aber mit der Wasserqualität seiner zahlreichen Brunnen voll im Gesundheitstrend: Seit Mittwoch vergangener Woche ist auch der Brunnen an der Rössligasse wieder in Betrieb. Er wurde mit Liebe zum Detail saniert. Wir trafen Brunnenwart Michael Dietz bei den letzten Schönheitsreparaturen. In der Sommerhitze der Mittagszeit

bekam der Brunnen seinen Stöpsel zurück und kann nun wieder Wasser fangen.

Ein Test vor Ort ergab, dass das Riehener Brunnenwasser nicht nur wegen seiner Qualität gerühmt wird, sondern wirklich schmeckt. Wir erinnerten uns bei der Degustation an Bergwasser. Das Brunnenwasser mündet, als koste man Urquell, und

kostet den Passanten nichts. Bei den heissen Temperaturen gelangt man nach einer Erfrischung schnell zu neuen Kräften. Nur etwa drei Wochen werde es dauern, so der Brunnenwart, und der Brunnen werde erneut mit Algen gespickt sein. Bis dahin sollte man es sich nicht entgehen lassen, in der Rössligasse vorbeizuschauen und sich am kühlen Nass zu laben.



Michael Dietz leistet Feinarbeit – das Wasser am Brunnen in der Rössligasse fliesst seit Mittwoch vergangener Woche wieder.

Foto: Sandra Ziegler

IN KÜRZE

«Ihre Meinung ist uns wichtig»

gr. In den nächsten zwei Wochen findet in Riehen nach 2001 und 2005 zum dritten Mal eine Bevölkerungsbefragung statt. 2500 Riehenerinnen und Riehener werden mit einem Fragebogen persönlich angeschrieben und um ihre Mitwirkung gebeten. Gemeinderat und Verwaltung möchten in Erfahrung bringen, wie die Riehenerinnen und Riehener heute ihre Wohngemeinde erleben, was sie von den Dienstleistungen halten und wie sie mit der Gemeindepolitik zufrieden sind.

Die Gemeinde Riehen habe das Ziel, die Gemeindeleistungen bevölkerungsnah, qualitätsbewusst und wirtschaftlich zu erbringen, heisst es in einer Medienmitteilung. Ob ihr dies gelinge und ob die Bevölkerung Riehens dies ebenso sehe, solle in den nächsten knapp zwei Wochen in Erfahrung gebracht werden. Den Gemeinderat und die Verwaltung interessieren es, wie die Riehenerinnen und Riehener heute ihre Wohngemeinde wahrnehmen würden wie sie mit den erbrachten Dienstleistungen und der Gemeindepolitik zufrieden seien. Aus diesem Grund führe die Gemeinde Riehen nach 2001 und 2005 zum dritten Mal eine Bevölkerungsbefragung durch.

Aus der gesamten Bevölkerung Riehens wurden vom Statistischen Amt Basel-Stadt 2500 Einwohnerinnen und Einwohner ausgewählt. Die Befragung wird anonym durchgeführt. Das Statistische Amt des Kantons Basel-Stadt wird die Fragebogen auswerten und zu Händen der Gemeinde Riehen einen Abschlussbericht erstellen. Nach Auswertung der Befragung werden die Ergebnisse im Winter 2009/10 publiziert und kommentiert.

Mit der möglichst disziplinierten Rücksendung des Fragebogens würden die Einwohnerinnen und Einwohner Riehens dazu beitragen, dass die Dienstleistungen in der Gemeinde noch besser auf den Bedarf der Bevölkerung ausgerichtet werden könnten, so der Gemeinderat.

25 Jahre Sendeturm St. Chrischona

pd. Auf dem im Gemeindebann von Bettingen liegenden Höhenzug von St. Chrischona fing 1954 für den Kanton Basel das «Fernsehzeitalter» an: Der erste Sendeturm nahm seinen Betrieb auf und verbreitete ein Programm des Schweizer Fernsehens. Der Sendemast hatte eine bescheidene Höhe von 30 Metern und bestand aus einfachen Gerüststangen, die als Antennenträger dienten.

Das wachsende Bedürfnis an Kommunikation und neuen Technologien erforderte bereits wenige Jahre später eine grössere und leistungsfähigere Sendestation. 1963 wurde ein neuer, 136 Meter hoher Antennenträger errichtet, der 1984 durch den heutigen Sendeturm mit seiner unverwechselbaren Architektur ersetzt wurde.

Die Verbreitung der Schweizer Fernsehprogramme ist nur ein Teil der vielfältigen Aufgaben, die der Sendeturm St. Chrischona erfüllt. Anlässlich der Feier zum 25-jährigen Bestehen des Sendeturms am Samstag, 15. August, von 10 bis 18 Uhr gewährt Swisscom einen umfassenden und spannenden Einblick hinter die Kulissen, insbesondere zu den neuen digitalen Technologien für die Übertragung von Fernseh- (DVB – Digital Video Broadcasting) und Radioprogrammen (DAB – Digital Audio Broadcasting). Nebst den technischen Informationen erwarten die Besucher eine kleine Festwirtschaft und diverse Attraktionen für Gross und Klein. Die von Swisscom angebotenen Gratis-tickets für den Besuch der Aussichtsplattform sind leider alle schon vergeben.

Die Anreise zur Sendestation St. Chrischona ist nur mit den öffentlichen Verkehrsmitteln möglich, es stehen keine Parkplätze zur Verfügung. Ab Bettingerstrasse fährt ab 8.46 Uhr im Viertelstunden-Takt die Buslinie 32 (Richtung Chrischonaklinik) bis St. Chrischona.

BUNDESFEIER Riehener 1.-August-Feier zog über tausend Leute an

Für ein gemeinsames Standortmarketing

rs. Wenn man im Ausland für Basel werben wolle, mache es wenig Sinn, über das Dreiländereck oder die Befindlichkeiten zwischen Basel-Stadt und Baselland zu reden. Zuallererst gehe es darum, dass Basel als Schweizer Stadt – neben der Bundesstadt Bern, den international ausgerichteten Genf und Lausanne und der Tourismushochburg Luzern – überhaupt wahrgenommen zu werden. «Put Basle on the Map» – «Basel auf die Landkarte setzen» – laute deshalb eine ihrer Hauptforderungen, sagte Sabine Horvath in ihrer 1.-August-Ansprache, die sie im Festzelt im Sarasinpark hielt. Sabine Horvath ist Leiterin Ausenbeziehungen und Standortmarketing innerhalb des Präsidialdepartements des Kantons Basel-Stadt.

Die Region Basel habe hohe Qualitäten – sie verfüge über herausragende Institutionen, beherberge international bedeutende Anlässe, biete ein breites Kulturangebot, sei historisch und architektonisch interessant und bilde – vor allem im Bereich Life Sciences – einen wichtigen Wissens- und

Forschungsstandort. Diese Qualitäten gelte es nach aussen zu tragen, um damit auch in anderen Teilen der Welt jene Aufmerksamkeit zu erregen, die diese Region verdiene. Nur so werde längerfristig die notwendige Anziehungskraft geschaffen, denn wenn die Region Basel ihre Qualitäten behalten wolle, so sei sie darauf angewiesen, dass gut ausgebildete Fachkräfte und kreative Köpfe, dass Professoren und Kulturschaffende den Weg nach Basel finden und sich hier engagieren würden.

Um das zu erreichen, brauche es eine gute Standortentwicklung, die von der ganzen Region getragen werden müsse, betonte Sabine Horvath. Dabei gelte es, stets den Bezug zum internationalen Umfeld herzustellen und sich vor allem auch zu überlegen, wie Basel von aussen wahrgenommen werde. «Think global, act local», laute die Devise, also «Denke global, handle lokal». Oft werde schon von internationalen Zusammenhängen geredet, bei der Umsetzung in das Handeln vor Ort hapere es aber zuweilen.



Erstmals an der Bundesfeier: die Stadt Musik Weil am Rhein Foto: Sandra Ziegler



Der neu gestaltete Platz zum Feuerwerkeln.

Foto: Rolf Spriessler-Brander

Mit seinem Verständnis als «groses grünes Dorf» und dem Streben nach bester Wohnqualität betreibe die Gemeinde ein gutes Standortmarketing, lobte Sabine Horvath: «Riehen setzt Massstäbe!» Nun gehe es darum, die «Metropolitanregion Basel» weiter zu entwickeln, damit Basel auch weiterhin eine gute Region bleiben werde.

Zu Beginn hatte Gemeinderätin Irène Fischer zahlreiche Gäste begrüßen dürfen. Sie vertrat im Namen der Gemeinde den Gemeindepräsidenten Willi Fischer, der Riehen gleichzeitig in der rumänischen Partnerstadt Miercurea-Ciuc/Csikszereda repräsentierte. Irène Fischer rief angesichts der wirtschaftlichen Krise und der Arbeitslosigkeit, die vor allem vermehrt Jugendliche betreffe, zu Solidarität innerhalb der Gesellschaft auf.

Die Bundesfeier im Sarasinpark zog weit über tausend Gäste an. Mit verschiedenen Massnahmen war es gelungen, die Feuerwerksituation besser in den Griff zu bekommen. Auf dem bisherigen Feld in Nähe des Festzelteneinganges durften nur noch Vulkane und kleinere Knallkörper gezündet werden, ein zweites Abschussfeld befand sich jenseits der Allee und war mit Holzwänden auf der Seite gesichert. Auch stand diesmal mehr Personal zu Verfügung – Angehörige der Bezirksfeuerwehr und eines Bewachungsdienstes sorgten für einen geordneten Ablauf. Einen gelungenen Auftritt legte die Stadt Musik Weil am Rhein hin. Für volkstümliche Töne sorgte die Alphorngruppe Riehen und danach spielte das Duo «Eryk Kulpowicz» zum Tanz auf.

BUNDESFEIER Bettinger 1.-August-Feier – klein aber fein

«Gemeinsam etwas gestalten»

sz. Ein «Basler mit Herz», so Alois Zahner, Bürgerratspräsident der Gemeinde Bettingen, Präsident der IG Dorf und Vorsitzender des Schützenvereins, liess am Samstag während der Feier zum 718. Geburtstag der Schweiz auf Zwischenbergen nicht nur die traditionellen Schweizer Werte – Gemeinschaftssinn, Nächstenliebe und Solidarität – wieder aufleben. Er bezog auch Stellung zur aktuellen Situation der Eidgenossenschaft: Dr. Felix Eymann (DSP), Basler Gross- und Bürgerrat, stellte im Beisein von rund fünfzig Anwesenden fest, dass die genannten Schweizer Werte in der aktuellen Krise «böse ins Wanken geraten sind».

Bislang, so der Grossrat, sei die Schweiz noch aus jeder Krise gestärkt herausgegangen. Mit ihrer Anwesenheit an der Bundesfeier bezeugten die Bettinger getreu dem Rütli Schwur, dass sie «da seien», um die Probleme gemeinsam anzupacken und – wenn möglich – zu lösen.

Umwälzungen kämen auf die Schweiz vor allem durch die Migration zu. Immer mehr Menschen aus aller Herren Ländern kämen in die Schweiz. Dabei sei es wichtig, dass sie die Spielregeln der Bevölkerung akzeptierten. Das, was die Schweiz ausmache, sei ein «hohes Mass an Eigenverantwortung».

Bettingen habe alle Eigenschaften, die die Schweiz im Ausland attraktiv machten: Berge, «Zwischenberge», Matten, Wälder, Bauernhöfe, Vereine, Schiessstände, einen Dorfladen und eine funktionierende Dorfgemeinschaft. Die Bettinger hätten den Wunsch des Bundes nach einer starken Landgemeinde erfüllt. In Freiheit gestalteten sie ihre Lebensumgebung und «sagen der Regierung, was sie wollen und was nicht». 2013 feiert die Gemeinde Bettingen ihre 500-jährige Zugehörigkeit zum Kanton Basel-Stadt.

Auch in heutiger Zeit, so Felix Eymann, gelte es, gemeinsam etwas zu



Felix Eymann hielt die Festrede in Bettingen.

Fotos: Sandra Ziegler

gestalten und «demokratisch zu beschliessen, wie etwas aussehen soll». Werte solle man «nicht in Museumsluft», sondern – wie früher – in der Gesellschaft pflegen. Vor den 1830ern und der Trennung von Stadt und Land habe die Gemeinschaft ihre Einwohner nicht gut behandelt. Heute versuche man zu erreichen, dass sich die Menschen in der Schweiz wohl fühlen und einen beweglichen Teil des Landes bilden.

Das «Schiffli» Schweiz habe schon viele Stürme überstanden, so Eymann. «Das Schiff ist gut und stabil gebaut.» Die Gemeinden seien kleine, beständige Elemente, die Träger des Landes. Es gelte nun herausfinden, worauf das «Erfolgsmodell Schweiz» beruhe, um es weiterhin möglich zu machen.

Mit dem Basler Marsch endeten die Reden vor wundervollem Panorama. Zum 20. Mal wurde auf Zwischenbergen das Höhenfeuer entzündet und warf sein Licht in die Schatten der beginnenden Nacht. Das Höhenfeuer, so Alois Zahner, solle Gemeinschaft symbolisieren. «Es sagt uns: Wir sind da und wir sind bereit.»

Die Feuerwehr und die Samariter leisteten während der Bundesfeier in Bettingen, die wie gewohnt von den Feldschützen Bettingen organisiert worden war, wertvolle Dienste. Sie hatten ein Auge auf Natur und Mensch. Mit einem Lampionumzug zog die Gemeinschaft ins Dorf ein. Dort konnte man auf dem Gemeindehausvorplatz beim geselligen Beisammensein verweilen. Ein Feuerwerk rundete den gelungenen Abend ab.



Eine Tradition: das Höhenfeuer auf Zwischenbergen.

Foto: zVg

Brandfall in Bettingen

pd. Am Freitag, 31. Juli, gegen 12.15 Uhr kam es am Vierjuchartenweg in Bettingen zu einem Brandfall, bei welchem glücklicherweise niemand zu Schaden kam. Anwohner hatten in der Nähe des Waldes eine starke Rauchentwicklung festgestellt und die Polizei verständigt.

Die bisherigen Ermittlungen des Kriminalkommissariates ergaben, dass eine grössere Menge Holzabfälle, welche zwischen einem Gartenhaus und dem Wald deponiert war, in Flammen stand. Bevor die Feuerwehr eintraf, versuchte eine Patrouille der Polizei, den Brand zu löschen. Die Brandursache ist noch nicht abschliessend geklärt und Gegenstand der weiteren Ermittlungen. Es handelt sich jedoch mit grosser Wahrscheinlichkeit um Brandstiftung.

Personen, die nähere Angaben machen können, beziehungsweise Verdächtige in der Umgebung gesehen haben, wollen sich bitte mit dem Kriminalkommissariat Basel-Stadt (Telefon 061 267 71 11) oder mit der nächsten Polizeiwache in Verbindung setzen.

Zigeunerkinde festgenommen

pd. Am Mittwoch vergangener Woche vormittags meldete eine Anwohnerin der Polizei, dass zwei Zigeunerkinde an ihrer Wohnungstüre in Riehen geklingelt und sich dann aber schnell entfernt hätten, nachdem sie mit fadenscheinigen Argumenten ihren Aufenthalt im betreffenden Haus zu erklären versucht hätten. Im Zuge einer sofort eingeleiteten Fahndungsaktion konnten nach einer längeren Observation die beiden Tatverdächtigen im Kleinbasel festgenommen werden. Es handelt sich um ein 14-jähriges Mädchen und einen 12 Jahre alten Knaben – beide kroatische Staatsangehörige, die angaben, ohne festen Wohnsitz in der Nähe von Strassburg zu leben. Die Ermittlungen der Jugendanwaltschaft sind im Gange, wobei der 12-Jährige bereits wegen des Verdachts von Einbruchdiebstählen in mehreren Kantonen polizeilich erfasst wurde.

GRATULATION

Hans Hess zum 80. Geburtstag

rz. Hans Hess feiert am 8. August seinen 80. Geburtstag. Er wuchs in Beronünster im Kanton Luzern auf und wohnt seit 1961 in Riehen. In Basel arbeitete er als Schriftsetzer und als Fachkorrektor für die chemische Industrie. Seit 1991 ist er in Pension und erfreut sich in Riehen an seinen drei Kindern. Gerne verbringt er seine Zeit in seinem Garten. Die Riehener Zeitung gratuliert ihm zu seinem Geburtstag und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute.

Mitten im Dorf –
Ihre Riehener Zeitung

IMPRESSUM

Verlag:
Riehener Zeitung AG
Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch
Leitung Patrick Herr

Redaktion:
Patrick Herr (ph), Leitung
Rolf Spriessler-Brander (rs)
Sandra Ziegler (sz)
Freie Mitarbeiter:
Nikolaus Cybinski, Judith Fischer, Philippe Jaquet (Fotos), Lukas Müller (lm), Franz Osswald (of), Daisy Reck, Paul Schorno (ps), Sabine Waelti (sw)

Inserate:
Martina Eckenstein, Sabine Fehn, Noemi Diezgi
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
Verkauf ausserhalb Verbreitungsgebiet:
Publicitas, 4010 Basel
Telefon 061 275 41 41, Fax 061 275 42 42

Abonnementspreise:
Fr. 78.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.–)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00
Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

Gemeindeverwaltung



Riehens Natur und Landschaft entdecken

Wir laden Sie herzlich zur öffentlichen Führung am Samstag, 15. August, 10.00 bis ca. 12.00 Uhr, ein.

Wässerstellen in den Langen Erlen: Trinkwasser und Lebensräume

Die Wässerstellen – auenwaldähnliche Inseln – dienen der Trinkwassergewinnung und entwickeln sich durch entsprechende Pflege zu wertvollen Lebensräumen. Unsere zwei Spezialisten führen uns durch versteckte kleine Welten mitten in den Langen Erlen, die sonst nicht zugänglich sind.

Treffpunkt/Besammlung:

Tramhaltestelle Im Niederholzboden Riehen

Leitung: Daniel Rütschi und Werner Moser (IWB)

Die Führung findet bei jedem Wetter statt.

Gemeindeverwaltung Riehen
Fachstelle Umwelt

RZ019692

Riehen... erleben Riehen... à point

Thematische Gästeführungen 2009



Riehen... unbeachtet

Samstag, 15. August 2009, 14 Uhr

Der Wettsteinpark in Riehen – der unbekannte Bekannte
Gästeführung mit Thomas Stauffer

Der Wettsteinpark ist als zentral gelegene Grünanlage bei der Rieher Bevölkerung bekannt und beliebt. Doch was wissen wir über dieses historisch gewachsene Puzzleteil unseres «Grossen Grünen Dorfes»? Ein Rundgang lässt spannende Brücken zwischen versteckten Zeugen vergangener Tage und dem heutigen Parkbild schlagen.

Treffpunkt: Gemeindehaus (Parkplatz),

Wettsteinstrasse 1, Riehen

Kosten: Erwachsene CHF 10.-

Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre CHF 5.-

Anmeldung nicht erforderlich

Weitere Informationen und persönliche Beratung

Verkehrsverein Riehen, Nicole Strahm-Lavanchy

Tel 061 603 80 60, Mail: fuehrungen@verkehrsvereinriehen.ch

www.verkehrsvereinriehen.ch



VVR
Verkehrsverein Riehen



RZ019667



Deutsch- und Integrationskurse in Riehen

August – Dezember 2009

Gemeinden Riehen und Bettingen:

Deutsch und Integration intensiv

Anfängerinnenkurs für neuzugezogene Frauen

Dauer: 14 Wo, Mo - Do, am Vormittag, mit Kinderhort

Kurskosten: Fr. 400.00 bis 1'000.00, nach Einkommen

Beginn: 24. August 2009

Auskunft/Anmeldung:

Gemeinde Riehen, Ruth Stöckli, Tel. 061/646 82 51

E-Mail: ruth.stoekli@riehen.ch

Verein „Miteinander vorwärts“ Riehen:

Miteinander Deutsch lernen

Anfängerstufe Niveau A1, Di und Do 14.30 – 16.00 Uhr

Fortgeschrittene Niveau A2, Di und Do 9.00 – 10.30 Uhr

Fortgeschrittene Niveau B1, Di und Do 18.45 – 20.15 Uhr

Dauer: 15 Wochen

Kurskosten: Fr. 450.-, Kleingruppentarif Fr. 540.-

Beginn: 25. August 2009

Miteinander Deutsch sprechen

Konversations- und Integrationskurse für Frauen

Dauer: 10 Wochen, Mi 9.00 – 11.00 Uhr

Kurskosten: Fr. 150.-

Beginn: 12. August 2009 und 4. November 2009

Konversationskurs für Berufstätige und Interessierte

Dauer: 10 Wochen, Mi 18.30 – 20.30 Uhr;

Kurskosten: Fr. 150.-

Beginn: 2. September 2009

Riehen und die Schweiz kennen lernen

Staatskundekurs

Dauer: 5 Wochen, Do 19.00 – 20.30 Uhr

Kurskosten: Fr. 120.-, für Ehepaare Fr. 180.-

Beginn: 27. August 2009

Kreativkurs – Nähkurs für Fremdsprachige und Schweizerinnen

Dauer: 5 Wochen, Mo 19.00 – 21.30 Uhr oder Di 9.00 – 11.30 Uhr

Kurskosten: Fr. 30.- pro Kurstag, Beginn: 31. August / 1. September 2009

Auskunft/Anmeldung:

„Miteinander vorwärts“, Silvia Brändli, Tel. 078 845 95 79

E-Mail: info@miteinandervorwaerts.ch

www.miteinandervorwaerts.ch

RZ019664

Gemeinde im Gespräch



Gesundheitszentrum Riehen 2010

Im Rahmen eines Informationsanlasses für die Öffentlichkeit orientieren die zukünftigen Anbieter und die Kommunität Diakonissenhaus Riehen über den Stand der Planung und das vorgesehene Gesundheitszentrum. Die Veranstaltung wird moderiert von Roger Thiriet.

Nach einer Begrüssung von Gemeindepräsident Willi Fischer stehen Rede und Antwort:

- Stefan Schütz, Geschäftsleitung Stiftung Meconex
- Richard Wagner, Verwaltungsdirektor Adullam-Stiftung
- Dr. med. Hansjörg Ledermann, medizinischer Direktor und Präsident Stiftungsrat Adullam-Stiftung
- Sr. Doris Kellerhals, Oberin Kommunität Diakonissenhaus

Mittwoch, 12. August 2009, 19.30 Uhr

im Bürgersaal des Gemeindehauses, Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen

Sie sind freundlich zu diesem Anlass eingeladen.

Gemeinderat Riehen

RZ019706

Gemeindeverwaltung



Spezialitäten aus dem Sudan...

Haben Sie Interesse am Kochen und Freude an neuen Begegnungen?

An diesem Kochabend werden Sie in die sudanesischen Kochkunst eingeführt. Gemeinsam mit andern gewinnen Sie Einblick in eine interessante Esskultur.

Leitung: Frau Suliman Mansur Tahani Fatim

Datum/Zeit: 25. September 2009; 19.00-22.00 h

Kosten: Fr. 40.00, Fr. 30.00 (AHV, IV, Lehrlinge, Studierende)

Ort: Freizeitzentrum Landauer, Blutrainweg 12, Riehen

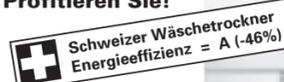
Anmeldung/ Tel. 061 / 646 82 56

Information: e-mail: margrit.fuchs@riehen.ch

RZ019635

Der neue Wärmepumpentrockner Spirit eMotion TW7240i von SCHULTHESS

Einführungs-Aktion
bis Ende August 09.
Profitieren Sie!



RZ019618

Weitere Infos unter:

kuhndesign

Missionsstr. 39, 4012 Basel, Tel. 061 327 40 40

www.kuhndesign.ch

dorfkinoriehen präsentiert



Open-Air-Kino im August 2009

Fr, 7. August, 21.30 Uhr

Mujeres al borde de un ataque de nervios

Regie: Pedro Almodovar, E. 1988, sp/d, 90 Min., ab 14 J.

Papa steht kurz vor einem Nervenzusammenbruch, nachdem sie von ihrem Geliebten verlassen wurde. Im Nu tauchen unzählige ungebetene Gäste auf ...

Sa, 8. August, 21.30 Uhr

Mar adentro

Regie: Alejandro Amenabar, E. 2004, sp/d, 125 Min., ab 14 J.

Basierend auf dem Buch von Ramón Sampreda, plädiert dieser Film für die Selbstbestimmung des Individuums.

Ort Orangerie im Sarasinpark

Eingang: Musikschule, Rössliasse 51, Riehen

Preis CHF 12.-, Mitglieder CHF 8.-, Gönner frei

Infos www.dorfkinoriehen.ch

RZ019646



Restaurant WALDRAIN

Bettingen St. Chrischona

Träumen auf der

Sonnenterrasse

von 9 bis 21 Uhr

www.waldrain.ch

So 9-18 Uhr, Mo/Di Ruhetag

RZ019648

Grossmutter/Nanny gesucht

Working parents living in Riehen look for English/Portuguese speaking grandma or nanny with flexibility in time to assist us on weekdays in the after school hours of our 4-year-old daughter and occasionally of our 8-month-old son. Flexibility to fetch our daughter from Kindergarten in Basel is desirable. Contact: 061 641 24 11

RZ019707

Kirchzettel

vom 9. 8. bis 15. 8. 2009

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen

Kollekte zugunsten: Rehovot

Dorfkirche

So 10.00 Lobgottesdienst

Keine Sonntagschule

Kinderhüte in der Martinsstube

Kirchenkaffee im Meierhofsaal

Di 19.30 Bibelgesprächsabend «Über Gott und die Welt», im Pfarrhaus

Sa 14.00 Jungschar Dorf, Meierhof

Kirchli Bettingen

So 9.30 Predigt: Pfr. S. Fischer

Text: I. Mose, 16

Di 12.00 Mittagstisch im Café Wendelin

Mi 9.00 Frauenbibelgruppe

Do 14.30 Seniorengesprächskreis

«Zwischen Bewahren und Erneuern», mit Pfr. E. Abel

Sa 14.00 Jungschar

Kornfeldkirche

So Der Gottesdienst ist im

Andreashaus

Di 19.00 Jugendgruppe

Do 9.00 Bibelkreis im Unterrichtszimmer

20.15 Kirchenchor im Unterrichtszimmer

Andreashaus

So 9.30 Predigt: Pfr. A. Klaiher

Text: Psalm 8, 4,5

Do 8.45 Andreaschor

10.00 Biostand

13.00 Kleiderbörse

14.00 Frauenverein Albert Schweitzer

14.30 Kaffeli im Foyer

15.00 Singen mit Lisbeth Reinhard

18.00 Nachtessen

19.15 Abendlob

20.00 Jugendtreff

Jugendchor AlliCante

Sa 8-16 Flohmarkt am Keltenweg

Diakonissenhaus

So 9.30 Gottesdienst, Pfr. J. Sturzenegger

Freie Evangelische Gemeinde

Aula Wasserstelzen-Schulhaus

www.feg-riehen.ch

So 10.00 Familiengottesdienst

S. Kaldewey

Do 15.00 Bibelstunde, Schlossgasse 27

20.00 Gemeindegebet, Schlossgasse 27

St. Chrischona

So 10.00 Gottesdienst mit Abendmahl

in der Kirche, Predigt:

Dr. Markus Müller, Direktor

Regio-Gemeinde, Riehen

Lörracherstrasse 50, www.regiogemeinde.ch

So 10.00 Gottesdienst, Predigt:

Wolfram Nilles, Kinderprogramm

Mi 20.00 expresso

RZ019657

Preiswerte Abend- und Tageskurse
von August bis Dezember 2009

Neue Kurse ab 10. August 2009

GGG KURSE

15 Fremdsprachen **Neu: Türkisch & Chinesisch**
sowie Deutsch und Baseldeutsch

Das neue
Kursprogramm
erhalten Sie:

- bei den ABG (Allg. Bibliotheken der GGG)
- beim «GGG Wegweiser» in der Schmiedenhof-Passage
- telefonisch unter 061 261 80 63
- im Internet unter www.ggg-basel.ch/kurse

Name

Adresse



oder den Coupon senden an: GGG KURSE, Eisengasse 5, 4051 Basel

KALENDARIUM RIEHEN / BETTINGEN

FREITAG, 7.8.

«Mujeres al borde de un ataque de nervios»
Das Dorfkino Riehen zeigt ab 21.30 Uhr bei der Orangerie im Sarasinpark (Rössli-gasse 51) den Film «Mujeres al borde de un ataque de nervios» (Regie: Pedro Almodovar).
Eintritt: Fr. 12.–, Mitglieder Fr. 8.–, Gönner frei. www.dorfkinoriehen.ch.

FREITAG, 7.8.

Senioren- und Veteranenturnier des FC Riehen
Erster Tag des Senioren- und Veteranen-fussballturniers des FC Riehen mit der Altersklasse ü50. Grendelmatte, Spielbeginn um 19 Uhr.

SAMSTAG, 8.8.

Senioren- und Veteranenturnier des FC Riehen
Zweiter Tag des Senioren- und Veteranen-fussballturniers des FC Riehen mit den Kategorien Veteranen (Spielbeginn um 8.45 Uhr) und Senioren (Spielbeginn kurz nach Mittag). Spielbetreiber bis 19 Uhr, danach gemütliches Beisammensein bei Speis und Trank. Sportplatz Grendelmatte.

SAMSTAG, 8.8.

«Mar adentro»
Bei der Orangerie im Sarasinpark ist heute der Film «Mar adentro» zu sehen (Regie: Alejandro Amenabar). Das Dorfkino Riehen beginnt um 21.30 Uhr.
Eintritt: Fr. 12.–, Mitglieder: Fr. 8.–, Gönner frei, www.dorfkinoriehen.ch.

SONNTAG, 10.8.

«So viel Spital ist wirklich möglich!»
Öffentliche Informationsveranstaltung der IG Spital Riehen und des Initiativkomitees «Rettet das Gemeindespital» zum Riehener Gemeindespital. Landgasthofsaal, 19 Uhr. www.igspitalriehen.ch.

MITTWOCH, 12.8.

Gymnastik in der Wettsteinanlage
«Gsünder Basel» macht mobil: Bis zum 26. August können Jung und Alt jeden Mittwoch Geist und Körper durch Gymnastik auf Vordermann bringen. Ort: Wettsteinanlage. Zeit: 19 bis 19.50 Uhr. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht notwendig. Weitere Informationen: www.gsuenderbasel.ch.

MITTWOCH, 12.8.

Turnverein Riehen – 2. Abendmeeting
Der Turnverein Riehen veranstaltet ab 18.45 bis etwa 22 Uhr sein 2. Abendmeeting auf dem Sportplatz Grendelmatte. Wirtschaftsbetrieb ist von 18 bis zirka 23 Uhr. www.tvriehen.ch.

MITTWOCH, 12.8.

«Gesundheitszentrum Riehen 2010»
Im Rahmen der Reihe «Gemeinde im Gespräch» orientieren die vorgesehenen zukünftigen Anbieter und das Diakonissenhaus Riehen als Landbesitzer über den Stand der Planung betreffend Gesundheitszentrum. Es sprechen Gemeindepräsident Willi Fischer sowie Stefan Schütz (Geschäftsleitung Stiftung Meconex), Richard Wagner (Verwaltungsdirektor Adullam-Stiftung), Dr. med. Hansjörg Ledermann (Medizinischer Direktor und Stiftungsratspräsident Adullam) und Schwester Doris Kellerhals (Oberin Kommunität Diakonissenhaus Riehen). Bürgersaal im Gemeindehaus, 19.30 Uhr. www.riehen.ch.

DONNERSTAG, 13.8.

Tai Chi in der Wettsteinanlage
«Gsünder Basel» machts möglich: Bis zum 27. August steht in der Wettsteinanlage jeden Donnerstag 19 bis 20 Uhr Tai Chi auf dem Programm. Wer mitmachen will, braucht dafür nichts zu bezahlen. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Weitere Infos: www.gsuenderbasel.ch.

Öffnungszeiten: Fr–So 11–18.30 Uhr, Mo–Do nach Absprache (www.altepostriehen.ch).

GALERIE LILIAN ANDRÉE GARTENGASSE 12

Die Künstler der Galerie: Accrochage.

Bis 23. August.
Teilnehmende Künstler: Arian Blom, Pascal Murer, Claudine Leroy, Louis Perrin, Bertrand Thomassin, Yves Boucard, Pascal Poirot, Roland Helmus, Anneke Blom, Ernst Baumann, Franziskus Wendels, M. Dréa, Lorenz Grieder, Agnès Dällenbach, Dan Scher, Constantin Jaxy, Laurent Reypens, Uwe Gräbner.
Öffnungszeiten: Di–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–16 Uhr, Telefon 061 641 09 09, www.galerie-lilianandree.ch.

GALERIE HENZE & KETTERER & TRIBOLD WETTSTEINSTRASSE 4

Expressionismus. Bis 29. August.
Öffnungszeiten: Di–Fr 10–12 Uhr und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr, Telefon 061 641 77 77, www.ghkt.artgalleries.ch.

GALERIE MONFREGOLA-ANDEREG BASELSTRASSE 59

Skulpturen und Bilder diverser Künstler. Bis Ende August. Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 10–17 Uhr.

GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10

«Outdoor 09» – Skulpturenausstellung im Dorfkino Riehen. Verschiedene Künstler.
Ausstellung in Zusammenarbeit mit der Galerie Lilian Andrée. Bis 19. September.
Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr und nach Vereinbarung, Telefon 061 641 16 78, www.mollwo.ch.

GALERIE SCHÖNECK BURGSTRASSE 43

Öffnungszeiten: Do 15–19 Uhr/Fr 11–18/Sa 11–16 Uhr, Telefon 061 641 10 60, www.schoeck.ch.

KUNST RAUM RIEHEN BASELSTRASSE 71

Öffnungszeiten (während der Ausstellungen): Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr, Telefon 061 641 20 29, www.kunstraumriehen.ch.

SAMMLUNG FRIEDHOF HÖRNLI HÖRNLIALLEE 70

«Tod, Bestattung, Trauer». Geöffnet jeden 1. und 3. Sonntag im Monat von 10 bis 16 Uhr. Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage, Telefon 061 601 50 68.

AUSSTELLUNG Galerie Lilian Andrée präsentiert Constantin Jaxy

Basler Spitzen

rz. Die Galerie Lilian Andrée lädt auf Sonntag, 16. August, zur Vernissage von Constantin Jaxy in ihre Räume ein. Zu sehen ist dort die Ausstellung «Basler Spitzen». Sie dauert nur acht Tage und wird am Sonntag, 23. August, beendet. Die ausgestellten Arbeiten des Künstlers sind im Atelier der Bartels Foundation zum kleinen Markgräfer Hof, Basel, entstanden. Constantin Jaxy war von April bis Juli 2009 Stipendiat der Stiftung. Speziell auf Basel und seine Angrenzungen im Dreiländereck hat der Bremer Künstler dann auch ein Vierteljahr lang seine Aufmerksamkeit gerichtet.

Ein Teil der Dachkonstruktion des mittelalterlichen Hauses, in dem er arbeitete, Windmessgeräte beim Kunstmuseum oder nächtliche Schatten in den öffentlichen Brunnen generieren zu seinen optischen Fundstücken und sind Anlass für seine zum Teil doppeldeutigen Betrachtungen. Entstanden sind in dieser Zeit des Schaffens vorwiegend Tuschezeichnungen und dreidimensionale Sichtblöcke, die alle Basel fragmentarisch zum Thema haben.

Als notorischer Streifengänger durch urbane Agglomerationen findet der Künstler immer neue Ansichten aus der vom Menschen architektonisch und technisch geprägten Welt. Der Betrachter kann sich in der Ausstellung in Constantin Jaxys Enthusiasmus für das Gesehene und das daraus Entstandene einfühlen und sich die Frage beantworten: Wie sieht er die Stadt am Rheinknie? Ähnlich oder anders?

Constantin Jaxy, «Basler Spitzen», Galerie Lilian Andrée, Vernissage am Sonntag, 16. August, von 13 bis 17 Uhr. Bis 23. August.

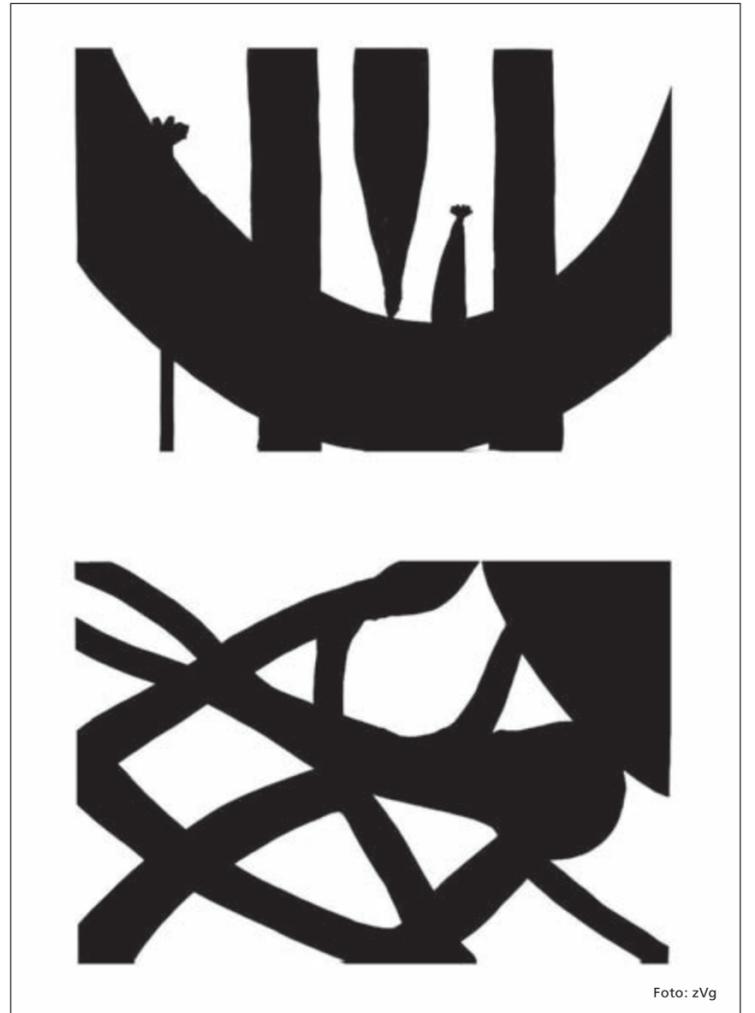


Foto: zVg

AUSSTELLUNG Sprudelnd-farbige Bilder von ihrer Lebensenergie

Clare Hooper-Herberich in der Alten Post

rz. Eine wahre Farbenpracht ist ab heute, Freitag, 7. August, in der Alten Post, Baselstrasse 57, zu sehen. Clare Hooper Herberich eröffnet dort ihre vierte Ausstellung in Riehen.

Ganz unbekannt ist Clare Hooper Herberich in Riehen nicht. Von 1979 bis 1994 lebte sie hier und bereiste von Riehen aus Europa, Asien und Amerika. Während ihrer Reisen entdeckte sie ihre Leidenschaft für Farben. Sie begann, sie in verschiedenen Formen darzustellen, und entwickelte im Laufe der Zeit ihren eigenen Kunststil.

Clare Hooper Herberichs sprudelnd-farbige Bilder zeugen von ihrer Lebensenergie, dem Selbstvertrauen eines freien Geistes und von ihrem Optimismus. Seit 1994 lebt die Künstlerin in der Nähe von Rom, an der Mittelmeerküste in San Felice Circeo.

Clare Hooper-Herberich, Galerie Alte Post (Baselstrasse 57). Bis 16. August. Öffnungszeiten: Fr–So, 11–18.30 Uhr, Mo–Do nach Absprache. www.altepostriehen.ch.



GEDANKENSPIELE



Daisy Reck

Was macht ...

Unter dem Motto «Was macht eigentlich ...» oder unter der Rubrik «Erinnern Sie sich noch an ...» erscheinen in Zeitungen sowie Zeitschriften immer wieder aufschlussreiche Kolumnen, in denen Menschen, die ehemals von allen beobachtet im Rampenlicht standen, bei ihrer heute weniger spektakulären Beschäftigung begleitet oder über ihren in der Anonymität beschränkten Lebensweg im Alter befragt werden. Viele der in solchen Porträts Dargestellten waren einst Regenten, Chefbeamte oder Parlamentarier. Und mir fällt auf, dass die meisten unter ihnen rückwärtig zwar mit Befriedigung auf ihre von Aktivität strotzende Tätigkeit zurückblicken, sich aber ersichtlich nicht nach ihren turbulentesten Zeiten zurücksehnen. Selbst wenn Einiges bei diesem bewussten Abwenden von allzu viel Popularität geschönt sein sollte, so erscheint es doch fast stets glaubhaft, dass irgend wann bei Jedem und bei Jeder die Sehnsucht nach mehr Gelassenheit und nach mehr Abgeschirmtsein eintritt.

«Was macht eigentlich ...?» Diese Frage sprang mich jenseits von diesen

Kolumnen in den Tagen rund um den vergangenen Nationalfeiertag sehr persönlich und mehrfach an. Dann nämlich, wenn mich Erinnerungen einholten. Sie betrafen 1.-August-Feiern in früheren Jahren. Wie oft hatte ich da, irgendwo, der Rede eines Bundesrates, eines Ständerates, eines Diplomaten oder eines Gemeindepräsidenten zugehört, hatte nachher in ihrem Umfeld einen guten Tropfen getrunken und hatte schliesslich in ihrer Gegenwart ein Feuerwerk bewundert. Sie alle waren mir später aus dem Gesichtskreis verschwunden. Doch nun möchte ich plötzlich nur allzu gerne wissen, wie es ihnen heute wohl ergeht und wohin sie ihr Schicksal verschlagen hat. Beispielsweise jener Vorsteher eines kleinen Weilers im Tessin, der sich mit seinen schlichten Worten tapfer gegen das Donnerrollen eines heraufziehenden Gewitters gewehrt hatte. Beispielsweise jener Botschafter, den ich bei den Auslandsschweizern in den Niederlanden traf: in einem Park bei Amsterdam, durchzogen von Kanälen, wo man ein Höhenfeuer mit Hilfe einer Erdgasflamme simuliert hatte.

Einigen von jenen, mit denen ich ebenfalls irgendwann den 1. August gefeiert hatte und die dann ebenfalls mein Blickfeld verlassen hatten, begegnete ich während diesen Tagen indessen ganz plötzlich. So unter anderen Gilles Petitpierre, dem Sohn des Aussenministers unserer Landesregierung in den Nachkriegsjahren,

dem einstigen bekannten Nationalrat, um den es in der letzten Zeit so ruhig geworden ist, dass man auch bei ihm hätte fragen können: «Was macht eigentlich ...?» Doch nun sah ich, was er «macht». Er hat im Verbund, mit teils noch aktiven, mit teils im Ruhestand lebenden Bürgerinnen und Bürgern sämtlicher Sprachregionen, den «Club Helvétique» gegründet, der sich um eine fortschrittliche Entwicklung der Institutionen des Bundes bemüht. Sie haben ein Europa-Manifest ausgearbeitet, es zum Nationalfeiertag publiziert und damit versucht, eine grosse und mutige Diskussion in Gang zu bringen. Es endet mit der Aufforderung: «Wir Schweizerinnen und Schweizer, Europäerinnen und Europäer wollen unseren Beitrag zum Aufbau der Europäischen Union leisten. Unsere Willensnation gehört in die europäische Willensnation.»

Ich möchte, dass ich all jene, die mir während einer Zeit meines Lebens verloren gegangen sind und von denen ich nicht mehr wusste, was sie bewegt, auf diese Weise wieder finden könnte. Denn was die Gruppe mit den für mich nun wieder neu Vertrauten «macht», hat meine volle Zustimmung. Ich hoffe, dass sich viele ihrer Überzeugung anschliessen.

Daisy Reck

Mitten im Dorf –
Ihre Riehener Zeitung



RZ019668

Sonntag,
9. August 2009
10.00 – 18.00 Uhr

D-79589 Binzen

Oberfelden in
unserem Garten,
Pavillion und Zelt



Bayr. Frühschoppen
Gaudi und Bomben-
Stimmung

Original > Muntermacher <
1. Platz österr. Volksmusikparade
sorgen mit ihrer Musik für die richtige
Sommer-Stimmung bei uns!

Weißwürste, Nürnbergerli, Brezeln und natürlich Weißbier,
Bier vom Fass etc. stehen für Ihr leibliches Wohl bereit.

Herzlich willkommen!

Bei ungünstigem Wetter im Zelt und Pavillion

Hotel Restaurant > Mühle <

79589 Binzen - Telefon 076 21 / 9 40 84 90
Familie Hechler und Mitarbeiter



Schlagzeug- und Marimba-Schule
Edith Habraken

für Kinder und Jugendliche

Angebote:

Kindergartenkurs
Erstklässlerkurs
Einzelunterricht Marimba
Einzelunterricht Schlagzeug
Ensembles

Schopfgässchen 8

Postfach 157

4125 Riehen 1

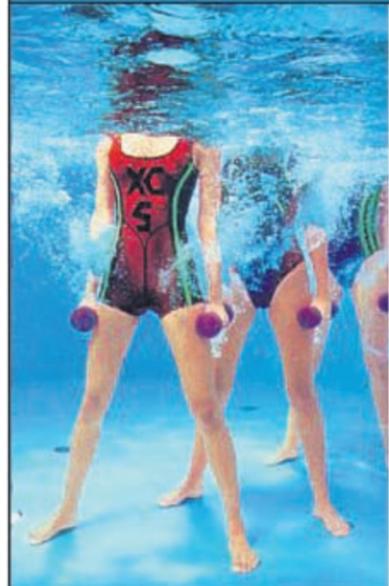
Telefon: 061 641 63 11

www.smech.ch

info@smech.ch

RZ019708

AquaGym in Bettingen



Wassergymnastik in brusttiefem Wasser

Schonendes Training mit Musik in 32°C warmem
Wasser mit Aufbau von Muskelkraft und Ausdauer
in Kombination mit Beweglichkeit und Belastbarkeit.

Ideal für Menschen die gerne im Wasser sind und
ihre Fitness steigern möchten.

Kursdaten: Jeden Freitag ab dem 21.08.2009

Kursort: Reha Chrischona Thermalbad
Hohestrasse 30, 4126 Bettingen

Kurszeit: 18:00 – 18:45 Uhr oder
18:45 – 19:30 Uhr

Mehr Infos unter:
Schwimmschule beider Basel
Brüglingen 33, 4052 Basel
Ueli Rusch, 061 361 65 19
www.schwimmschulebasel.ch



RZ019705

Gemeindeverwaltung



Am 17. August 2009 wird die

Mosterei

im Oekonomiehof an der Rössligasse 63
mit Obstpresse und Pasteurisationsanlage in
Betrieb genommen.

Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch, Freitag
jeweils 14.00 bis 18.00 Uhr

Mostflaschen, Zubehör und Ersatzteile kön-
nen in der Mosterei bezogen werden.

Für die Verarbeitung von über 400 kg Most-
obst ist ein separater Termin zu vereinbaren.

Trauben werden nur nach telefonischer Vor-
anmeldung verarbeitet.

Anmeldung / Auskunft:

Mosterei Tel. 061 645 60 51

RZ019561



Wuchemärt

Im Riehener Dorfkern im Singeisenhof

Herzliche
Einladung zum offiziellen
Einweihungs-Apéro
Freitag, 14. August, 10 Uhr



wuchemaert@pro-riehen.ch

www.pro-riehen.ch

RZ019669

Veranstaltung

11 – 17 Uhr
Di geschlossen

Ist ein Tisch ein Tisch?

Die heisse Viertelstunde mit Hans-Jürg
Müller, Schauspieler, als kick-off der
Ausstellung „schöner wohnen!“
(Vernissage: 15. September, 18.30 Uhr)

Dienstag, 18. August, 18.30 Uhr.

Spielzeugmuseum, Dorf- und Rebbaumuseum
Baselstrasse 34. Riehen. 061 641 28 29

GEMEINDEVERWALTUNG RIEHEN

RZ019710

Führung

11 – 17 Uhr
Di geschlossen

Gewebte Vielfalt

Natürliche und unnatürliche Stoffe,
die uns umgeben

Letzte Führung in der Sonderausstellung.
Mit Bernhard Graf.

Sonntag, 9. August, 11.15 Uhr.

Spielzeugmuseum, Dorf- und Rebbaumuseum
Baselstrasse 34. Riehen. 061 641 28 29

GEMEINDEVERWALTUNG RIEHEN

RZ019709

Gemeindekanzlei



**Versand der Stimmrechtsausweise für die
Abstimmung vom 6. September 2009 –
Öffnungsdaten des Wahllokals**

In den nächsten Tagen werden den Stimmberechtigten die
Stimmrechtsausweise für das Abstimmungswochenende vom
6. September 2009 zugestellt. Darin enthalten sind:

Ein Stimmzettel für die Abstimmung sowie eine Abstimmungs-
broschüre. Die in der Broschüre aufgeführten Öffnungsdaten
des Wahllokals im Gemeindehaus sind leider falsch. Das Wahl-
lokal steht den Stimmenden wie folgt offen:

Samstag, 5. September 2009, 15.00 - 17.00 h

und

Sonntag, 6. September 2009, 10.00 – 12.00 h

Wir bitten Sie um Beachtung.

RZ019716

PHILIPPE GASSER ANTIQUITÄTEN Zahle bar für

Silberobjekte, Silberbestecke, Goldschmuck, Brillanten, Uhren,
Ölgemälde, Bronzen, Porzellanfiguren, Spiegel, Möbel, Spielzeuge,
Miniaturen, Münzen, Medaillen, Asiatika, alte Orientteppiche.

Telefon 061 272 24 24

Fachgerechte Haushaltsauflösungen und Liquidationen mit kompletter Entsorgung.

RZ018358

Kunst Raum Riehen

streifzug präsentiert in Zusammenarbeit mit der
Gemeinde Riehen

Spuren – Adolf Busch in Riehen

Ausstellung und Veranstaltungsreihe

15. August bis 14. September 2009

Vernissage: Freitag, 14. August, 19 Uhr

«Adolf Busch: Spuren lesen – und hören!»

Einführung: Egidius Streiff

Mit Felix Treiber, Violine, und Annemi Egri, Klavier

Veranstaltungen im August:

Freitag, 28. August, 20 Uhr

«Zwischen Avantgarde und altem Stil»

Werke von Heidi Baader-Nobs (Uraufführung),

Grete v. Zieritz und Adolf Busch

Konzert mit dem Ensemble Antipodes und Gästen

Sonntag, 30. August, 17 Uhr

«Adolf Busch – the life of an honest man»

Buchvernissage des gleichnamigen Buches von

Tully Potter (Toccatapress, UK)

Lesung des Autors (in englischer Sprache) und

Musikern des Ensembles Antipodes

Eintritt für die Veranstaltungen: Fr. 30.–/20.–,

Vorverkauf: Infothek Riehen: Telefon 061 641 40 70

Öffnungszeiten:

Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa+So 11–18 Uhr

Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71

Telefon (während Öffnungszeiten): 061 641 20 29

kunstraum@riehen.ch, www.kunstraumriehen.ch

Gemeindeverwaltung Riehen

RZ019700

8. Grosser

Niederholz-Flohmarkt

mit 80 Ausstellern

Samstag, 15. August 2009
in Riehen am Keltenweg beim Andreashaus
8.00 bis 16.00 Uhr

Veranstalter Quartierverein Niederholz
Righetti / Telefon 061 601 04 05

RZ019713

**Erledige
Arbeiten im
Garten und
rund ums
Haus**

Telefon
0049 178 203 1525

Mitten
im Dorf – Ihre ...
RIEHENER ZEITUNG

Zuverlässiger
Kundengärtner (CH)
empfiehlt sich für

**Gartenunterhalt,
Baumpflege und
Fällungen.**

Montag bis Freitag
Telefon 076 589 08 31

RZ018561

Villringer

expert Lössrach

bei Hieber's Frische Center

Telefon

0049 7621 15 14

www.villringer.de

Markengeräte so billig!

immer besser
Waschmaschine
W 1664 Exklusiv

1400 Schleudertouren

6 kg Fassungsvermögen

Bar-Abholpreis

799,-

Auch in Rheinfelden und Schopfheim

RZ003_730725

Openair zum Jubiläum

nd. Dieses Jahr ist es so weit: Das Gymnasium Bäumlhof wird vierzig Jahre alt. Ein solches Jubiläum muss gefeiert werden. So finden im Gymnasium Bäumlhof dieses Jahr viele aussergewöhnliche Events statt. Ein ganz grosses unter diesen wird die «GB RockNight» sein – ein Open-Air-Konzert für Schüler und Ehemalige des Gymnasiums, aber auch für alle anderen rockinteressierten Personen von Basel.

Die «GB RockNight» findet am Samstag, 15. August, auf dem Schulgelände des Gymnasiums Bäumlhof statt. Sowohl Lehrer- als auch Schülerbands werden für einen abwechslungsreichen Abend sorgen. Ein besonderes Highlight ist die regional mittlerweile sehr bekannte und preisgekrönte Band «Reding Street». Aber auch die anderen Bands, wie «Out of Key – Jonny Lee and friends», «Metzger & Soehne featuring Wanda Grütter» und «Fort Wendy» werden für rockigen Sound sorgen. Die Schülerorganisation Gym. Bäumlhof würde sich freuen, am 15. August ab 17.30 Uhr möglichst viele Gäste begrüßen zu dürfen.



LESUNGEN Das Herbst/Winter-Programm der Arena

Literatur für Geniesser

rz. Noch sind die Nächte lau und man kann die Abende draussen beim Plausch im Garten oder auf dem Balkon geniessen. Und wenn es im Herbst wieder kühler wird und man Stunden der Einkehr in geschlossenen Räumen verbringt, kommt abends keine Langeweile auf: Die Literaturinitiative Arena lädt literaturbegeisterte Menschen ein, bei Wort und Text zu verweilen, den Alltag für ein paar Stunden zu vergessen und in die Welt der Literatur einzutauchen.

Am Donnerstag, 3. September, widmet sich die Literaturinitiative Franz Wedeking, dem «unbekannten Dichter». Eva Hilck, Valentin Herzog und Sylvia Herzog-Cherbuin bieten im Kellertheater der Alten Kanzlei eine musikalisch-literarische Skizze zum Leben und Schreiben des Autors. Sie geben Einblicke in «Frühlingserwachen», «Lulu» und die Briefe und Tagebücher des Dichters. «Das ist ein Projekt, das wir schon lange im Auge hatten», berichtet Valentin Herzog, der Gründer der Arena. «Jetzt konnten wir es endlich realisieren.»

Am Donnerstag, 24. September, stellt Franco Supino seinen Roman

«Das andere Leben» in Riehen vor. In seinem Buch vermittelt er ein «beklemmendes Bild» von dem vergessenen Dramatiker Cäsar von Arx und von der «verschonten» Schweiz der 1940er-Jahre. «Das ist, wie der Abend mit Claudia Gabler, ein ganz neuer Programmpunkt im Veranstaltungskalender der Arena, auf den wir uns sehr freuen», so Valentin Herzog.

«Horch – ein Schrank geht durch die Nacht ...» heisst es am Donnerstag, 22. Oktober. Im Kellertheater im Haus der Vereine trägt Urs Allemann komische Gedichte der deutschen Literatur vor. «Urs Allemann ist Mitglied in unserem Team», informiert Valentin Herzog. «Er ist ein wahrer Kenner der Lyrik.» Danach, am Dienstag, 3. November, spricht Claudia Gabler bei der Literaturinitiative über ihre Arbeit und die Entstehung eines Hörspiels. Die Autorin Meta Fischer liest am Dienstag, 24. November, beim «Kaleidoskop» Texte in Riehener Mundart. Am Dienstag, 19. Januar 2010, stellt schliesslich Lea Gottheil ihren Roman «Sommervogel» vor. Alle Veranstaltungen beginnen um 20 Uhr.

Weitere Infos: www.arena-riehen.ch.

Massimo Rocchi

rz. «Ein humorvoller Abend im Museum.» So kündigt die Fondation Beyeler die Veranstaltung «Massimo Rocchi trifft Giacometti» am Dienstag, 25. August, um 20 Uhr an. Ulf Küster, Kurator der Ausstellung «Giacometti», und der Kabarettist Massimo Rocchi

werden diesen Abend dem Humor widmen und Beziehungen zum Wirken und Schaffen von Alberto Giacometti und seiner Familie herstellen. Preis: Fr. 45.–, inkl. Museumseintritt. Art Club/Freunde Fr. 35.–. Online-Vorverkauf auf www.beyeler.com oder an der Museumskasse. Restkarten an der Abendkasse.

SPIELZEUGMUSEUM Weben in Afrika und in der Schweiz

Die Kunst des Webens



sz. «Ich zeige den Kindern, wie man bei uns in Afrika webt», berichtete Ibrahim Coulibaly vergangene Woche beim zweitägigen Atelier «Weben in Afrika und der Schweiz» für Kinder ab sieben Jahren im Dorf- und Rebbau-, Spielzeugmuseum. Sybilla Hochreuter, Fachperson für Bildung und Vermittlung, leitete den Workshop, bei dem es darum ging, das Weben in der Schweiz und in Afrika zu vergleichen und Unterschiede festzustellen. Agnes Voltz, technische Leiterin der Werkstatt, fertigte mit den Kindern kleine Schmuckstücke aus Papier und Karton an, die die Kinder mit Faden verzierten. «Der Unterschied zwischen dem schweizerischen und dem afrikanischen Weben liegt in der Farbe und

Struktur. Afrikaner weben oft gleichmässige Flächen. Ich demonstrierte hier, wie Menschen in Ostafrika Stoffe fertigen», informierte Ibrahim Coulibaly, der derzeit eine Tour durch Europa macht und Interessierte in die Kunst des afrikanischen Webens einweicht.

Insgesamt acht Mädchen und Jungen nahmen an dem Workshop, den das Spielzeugmuseum nun seit drei Jahren im Sommer veranstaltet, teil. Unter dem schattigen Baum im Innenhof des Museums erzählte Sybilla Hochreuter den Kindern Geschichten, die sich um das Thema Weben ranken.

Gewebte Vielfalt – Natürliche und unnatürliche Stoffe, die uns umgeben. Bis 17. August.

LESERBRIEFE

Wo ist der Partner?

Bekanntlich darf die Gemeinde Riehen ab 2012 nach Bundesgesetz kein eigenes Spital mehr führen. Aus diesem Grund hätte das Gemeindespital nebst einem (gefährdeten) Platz auf der Spitalliste nun auch noch einen starken Partner gebraucht, um die notwendige Steigerung der Patientenzahlen um 50% zu erreichen. Die Initianten der Spitalinitiative behaupteten jüngst, sie führten Gespräche mit solchen Partnern. Nur ist bisher nicht bekannt, wer diese Partner sind, wie deren Konzepte aussehen und was sie selber zu investieren bereit sind. Ein leistungsfähiger und glaubwürdiger Partner, der das Spital auch nur die nächsten Jahre weiterführen würde, ist nicht ersichtlich. Mit allen Anbietern aus der Region wurde bereits gesprochen; keines dieser Projekte ist realisierbar: Die Crossklinik hat sich zurückgezogen, das Claraspital (Orthopädie) ebenso, für die Venenklinik des Universitätsspitals hätte Riehen die alleinige Finanzierung übernehmen müssen (inkl. Neubau!), Bethesda und Bürgerspital sahen keine Möglichkeit. Wenn man mit einer Initiative behauptet, dass es ohne weiteres möglich sei, das Gemeindespital um weitere dreissig Jahre (Verlängerung Baurechtsvertrag) weiterzuführen, dann muss man den Stimmberechtigten reinen Wein einschenken, mit welchem Partner und welchem Konzept dies in der veränderten Spitallandschaft möglich sein soll. Bis jetzt geben die Initianten darüber keine Auskunft. Deshalb Nein zur utopischen Spitalinitiative und Ja zu einem zukunftsgerichteten Gesundheitszentrum!

Daniel Albietz, Einwohnerrat und Mitglied der IG Gesundheitszentrum

Scherbenhaufen vermeiden

Der Schliessungsentscheid des Gemeindespitals tut vielen weh, auch mir. Aber ist er so überraschend? Während meiner Zeit als Einwohnerrat war das Spital, besonders in der Geschäftsprüfungskommission, immer wieder ein Thema. Doch heute ist die Situation um vieles schwieriger als damals.

Es sind nicht einmal finanzielle Gründe, welche eine Umwandlung in ein Gesundheitszentrum erfordern, sondern die nationale Politik. Die Gründe, welche der Gemeinderat aufführt, überzeugen: Jedes Spital braucht eine gewisse Anzahl Patienten, um auf der Spitalliste zu verbleiben. Unser Spital müsste 50% mehr Patienten behandeln als bisher. Eine unrealistische Ausgangslage.

Der Spitalentscheid wird zuletzt nicht in Riehen, sondern in Basel und Bern gefällt. Der Kanton und auch die Kranken- und Unfallversicherungen werden keine Ausnahmen zulassen. Die Initianten spielen ein gefährliches Spiel. Wenn die Initiative angenommen und das Gesundheitszentrum verworfen wird, stehen wir zuletzt mit leeren Händen da. Deshalb ist es Zeit zum Umdenken und das Machbare zu wählen. Am 6. September stimme ich JA zum Gesundheitszentrum Riehen.

Karl Ettlin, alt Einwohnerrat (EVP)

Nahtlos weiterführen

Die Initianten der Spitalinitiative verlangen, dass der Status quo wieder hergestellt werden soll. Ist dies eine zukunftstaugliche Forderung? Wir sagen Nein dazu!

Es ist nun wahrlich viel Zeit verstrichen. Der Gemeinderat hat sich aufgemacht und uns ein Konzept präsentiert, das in die zukunftsrichtige Richtung weist. Er konnte dies in einen Gegenvorschlag einbringen, der eine zukunftstaugliche Lösung mit potenten und kompetenten Partnern wie der Adullam-Stiftung und Meconex mündet.

Diese Firmen bieten schon jetzt den heutigen Angestellten die Möglichkeit, sich für das geplante Gesundheitszentrum mit einem 24-Stunden-Ambulatorium und einer stationären Abteilung zu bewerben. Das heisst, die Unsicherheit und fast schon fatalen Ungewissheiten, welche die jetzige Belegschaft begleitet haben, werden stark gemindert. Somit wird Mitarbeitenden unter anderem die Möglichkeit geboten, weiterhin an einem vertrauten Arbeitsort tätig zu sein. Wir von der IG Gesundheitszentrum Riehen, getragen von fast allen Exponenten der verschiedenen Parteien Riehens, setzen uns dezidiert, bürgernah und zukunftsorientiert für eben dieses Gesundheitszentrum modernen Zuschnitts ein.

Stimmen Sie Ja zum Gegenvorschlag und kreuzen Sie bei der Stichfrage auch den Gegenvorschlag an!

Hans-Rudolf Hettesheimer
SPIIG Gesundheitszentrum Riehen

Gratulation

Man kann Herrn Ueberwasser zu seinem Schritt nur gratulieren. Damit ist wohl allen gedient und für Klarheit gesorgt.

Sein eigenes Profil wie auch jenes seiner neuen Partei bleiben jedoch weiter unklar. Während die Schweizer Mutterpartei mehr oder weniger am rechten Rand politisiert, engagieren sich die Riehener SVP-Exponenten in

alle Himmelsrichtungen, wo es etwas zu protestieren gibt. So staunt man zum Beispiel nicht schlecht, wenn man bei der Unterschriftensammlung für die Spitalinitiative aus dem Munde eines SVP-Vertreters zu hören bekommt, Riehen habe genügend potente Steuerzahler, um sich ein eigenes Gemeindespital zu leisten.

Wahrscheinlich geht es nur darum, sich irgendwie zu exponieren – profilieren kann man ja nicht sagen –, um bei den nächsten Wahlen mehr Stimmen zu ergattern. Einen Mehrwert für unsere Gemeinde kann ich in dieser Art Politik beim besten Willen nicht erkennen.

Stephan Wenk, Riehen

Stellungnahme der Hausärzte zum «24-Stunden-Notfall»

Eine teure Nacht-«Notfallstation» ist unseres Erachtens nur dann eine sinnvolle Einrichtung, wenn dahinter eine zumindest teilstationäre chirurgische Betreuung und Versorgung steht. Dies ist nun beim geplanten Ambulatorium eben nicht der Fall.

Wer will schon mit akuten Bauchschmerzen in ein Notfallzentrum gehen, wissend, dass man seinen entzündeten Blinddarm doch nicht herausoperieren kann? Und welches Pflegeheim wird ihren gestürzten Pensionär dorthin schicken, wenn sein gebrochener Schenkelhals ohnehin nicht dort geflickt werden kann? Und für so eine Einrichtung mit fraglichem Sinn will der Gemeinderat 735'000 Franken pro Jahr locker machen! Und dies, obwohl er immer betont hat, das neue Gesundheitszentrum müsse privatwirtschaftlich geführt werden und werde auf keinen Fall von der Gemeinde mitfinanziert.

Wir Hausärzte haben in wiederholten Sitzungen mit Vertretern des Gemeinderates ein solches Ambulatorium mit Pseudonotfalldienst aus oben erwähnten Gründen abgelehnt. Unsere eingebrachten Vorschläge und Ideen hat man ignoriert oder totgeschwiegen (nämlich: Einrichtung einer Gruppenpraxis mit Teilnahme am hausärztlichen Notfall- und Sonntagsdienst). Die Rat- und Konzeptlosigkeit beim Gemeinderat muss gross sein. Im Hinblick auf den Abstimmungskampf scheint jedes Argument recht zu sein, wenn es nur die Bevölkerung in vermeintlicher Sicherheit wiegt und das Gefühl vermittelt, es werde «etwas getan».

Im Übrigen halten wir Hausärzte schon seit jeher einen Notfalldienst rund um die Uhr aufrecht, seit längerem auch mit Hintergrunddienst für

Leute ohne Hausarzt, und dies alles mit unentschädigter Präsenzzeit! Wir empfinden es als fehlende Wertschätzung uns gegenüber, wenn der Gemeinderat nun eine sinnlose nächtliche Notfallstation mit ca. 1,5 Mio. Franken in zwei Jahren subventioniert, während wir zu Hause gratis ausharren müssen, um dann bei schwerkranken Patienten, die nicht in ein Zentrum gehen können, nächtliche Hausbesuche zu machen!
Dr. W. Altorfer, Dr. S. Blatti, Dr. F. Colla, Dr. M. Corneo, Dres. S. und A. Dettwiler, Dr. H.J. Eglin, Dr. Th. Geigy, Dr. Th. Matter, Dr. P. Périat, Dr. R. Riner, Dr. D. Schnyder (Dr. Bozzolo und Dr. Lang sind ferienabwesend)

Riehener Gesundheitszentrum verdient Ihr Vertrauen!

Der Riehener Gemeinderat hat vor Monaten eine mutige und für Riehen richtige Entscheidung getroffen. Das Spital in der bisherigen Form hat in Zukunft keine Überlebenschancen. Viele Riehener Einwohner haben – in einer nachvollziehbaren emotionalen Stimmung – eine Initiative «Rettet das Spital» unterschrieben, obwohl diese irreführend und nicht umsetzbar sein wird. Die Initianten profilieren sich seither mit Schlagworten und kühnen Aussagen. So schreiben sie unter anderem, dass sie «vertrauliche Gespräche mit potenziellen Leistungserbringern» geführt hätten. Nüchtern betrachtet sollte jeder/m Stimmberechtigten klar werden, dass diesen pseudo-kompetenten Akteuren kein Vertrauen geschenkt werden darf in der komplexen und bedeutungsvollen Spitalfrage. Der Gemeinderat hat nach dem Schliessungsentscheid – mit viel Kompetenz – eine tragfähige, überzeugende Zukunftslösung ausgearbeitet. Diese trägt schon fassbare und verbindliche Konturen. Sagen Sie Nein zur nicht umsetzbaren Initiative, zum Wohl von Riehen.

Benedikt Pachlatko, Riehen

«24-Stunden-Notfallstation» macht keine Hausbesuche

Die Abstimmung über das Gemeindespital steht bevor und der Gemeinderat tut viel, um eine Niederlage zu vermeiden. Neuste Idee: eine «24-Stunden-Notfallstation».

In meinem Verständnis (und gemäss Internetwörterbuch) ist eine «Notfallstation» Teil eines funktionierenden Spitals. Nach dem Willen des Gemeinderats wird Riehen aber ins-

künftig gar kein Spital mehr haben. Was soll dann noch eine «Notfallstation»? Eine «Notfallstation» ohne stationäre Behandlungsmöglichkeit, sollte vielleicht «Notfallzwischenstation» heissen.

In der Vergangenheit wurde ich wiederholt (notfallmässig) von meiner Hausärztin ins Gemeindespital eingewiesen, wo ich bestens operiert und gepflegt wurde. Was hätte mir eine «Notfallstation» ohne Spitalinfrastruktur gebracht? Gar nichts!

Auch wer mit sehr hohem Fieber geschwächt im Bett liegt, braucht keine «Notfallstation», sondern einen Hausbesuch eines Hausarztes oder einer Hausärztin. Eine «Notfallstation» macht keine Hausbesuche. Wer mobil ist, kann in die Hausarztpraxis gehen oder den seit langem bestehenden hausärztlichen Notfalldienst in Anspruch nehmen. Wozu also eine sehr teure «24-Stunden-Notfallstation», die ihren Namen nicht wirklich verdient?

Wir brauchen in Riehen keine «24-Stunden-Notfallstation» ohne Spital. Falls das Gemeindespital geschlossen werden muss, dann wäre eine zusätzliche Hausarzt- oder Gruppenpraxis, die Hausbesuche anbietet und die am funktionierenden Notfalldienst der Riehener Ärzteschaft teilnimmt, die bessere und kostengünstigere Lösung.

Das vom Gemeinderat vorgeschlagene Experiment «24-Stunden-Notfallstation» würde die Gemeinde 1,47 Millionen Franken kosten. Etwas viel Geld, um die Gemüter der teils aufgebrachten Stimmberechtigten zu beruhigen.

Ursula Stucki, Riehen

Erhalt des Spitals

Ich finde es sehr bedenklich und beängstigend, wie in Riehen und in BaZ-Leserbriefen Menschen mit «Emotionen und Gefühlsregungen», welche sich für die Erhaltung eines 24-stündigen Ambulatoriums plus einer stationären Bettenstation einsetzen, wegen ihrer angeblichen Unsachlichkeit und Uneinsichtigkeit zu einem Gesundheitszentrum beschimpft und diskriminiert werden, selbst von Fachpersonen. Als mehrfach betroffene Patientin, welche in diesem Kleinspital zu den Erkrankungen eine adäquate Behandlung und Pflege erhielt, welche zu einem medizinisch indizierten wesentlichen Teil weder die Basler HMO-Praxis noch das Kantonsspital oder Claraspital erfüllte, ist es weiterhin meine Motivation, mich für den Erhalt eines Riehener Gemeindespitals mit neuen Strukturen einzusetzen und dafür zu kämpfen.

Cécile Uebelhart, Riehen

Schuh
Müller

ZUM SCHULANFANG

:) ALLE KINDER-SOMMERSCHUHE
ZUM 1/2 PREIS VOM ORIGINALPREIS

:) 10% SONDERRABATT AUF
REGULÄRE KINDERSCHUHE!
Gültig ab 03.08.09 bis 22.08.09

:) GROSSE AUSWAHL
AN MARKENSCHUHEN
ZU ATTRAKTIVEN PREISEN!!

GERBERGASSE 59	4001	BASEL
HAUPTSTRASSE 45	4104	OBERWIL
BASLERSTRASSE 45	4123	ALLSCHWIL
SCHMIEDGASSE 6	4125	RIEHEN
HAUPTSTRASSE 50	4242	LAUFEN
MARKTGASSE 54	4310	RHEINFELDEN
RATHAUSSTRASSE 56	4410	LIESTAL

RZ153_814826



Vom breiten Angebot eines Gesundheitszentrums können mehr Leute profitieren als von einem Akutspital. Ein nahtloser Übergang ist möglich, Partner stehen bereit und die Finanzierung ist gesichert.

Mit dem Gesundheitszentrum gibt es in Riehen auch künftig eine lokale Gesundheitsversorgung.

5 Fragen zu denen die Initianten der Spitalinitiative Antworten schuldig bleiben

1. Welcher qualifizierte Partner ist zu einer Weiterführung des Gemeindespitals bereit?
2. Wie lange trägt dieser Partner Betriebs- und Investitionskosten mit?
3. Woher kommen die 50% mehr Riehener Patienten, welche das Spital bis 2012 braucht?
4. Welche Zusagen liegen vor, dass das Spital nach 2012 auf der Spitalliste verbleibt?
5. Welchen ‚Plan B‘ haben Sie der Bevölkerung von Riehen anzubieten, falls die notwendige Steigerung der Fallzahlen und der Verbleib auf der Spitalliste nicht erreicht wird?

Gewichtige Gründe zum Umdenken!

Wer die Gesundheitsversorgung in Riehen nicht aufs Spiel setzen will, sagt **NEIN zur Spitalinitiative** und **JA zum Gegenvorschlag**. Kreuzen Sie bei der Stichfrage in jedem Fall ‚Gegenvorschlag‘ an.



www.gesundheitszentrum-riehen.ch

RZ019715



ton in ton

schlagzeug + percussion
gitarre + e-gitarre
ukulele-kurse
djembé-kurse
tontechnik
schulband
posaune
saxofon
e-bass

musikschule – musikschule – musikschule

anmeldung für neue kurse
schlagzeug + percussion

2 schnupperkurse für kinder
ab 8 Jahren: die kurse dienen
auch als vorbereitung für den
schlagzeugunterricht (drumset).

do. 13. august 2009, 17.00 uhr
fr. 14. august 2009, 13.00 uhr

beratung + information
b. forster – 061 641 11 16
s. hirt – 061 641 11 80

www.ton-in-ton.ch

Mobile med. Fusspflege
Gardenia Dullenbacher
Telefon 077 436 42 87

abwesend
bis 14. August 2009

RZ019719

RZ018128



Hans Heimgartner
Eidg. dipl. Sanitär-Installateur

Sanitäre Anlagen
Spenglerei
Heizungen

- Reparatur-Service
- Dachrinnen-Reinigung
- Gas-Installationen • Küchen
- Boiler-Reinigung
- Gartenbewässerungen

☎ **061 641 40 90**
Bosenhaldenweg 1 • 4125 Riehen

RZ019513

UMZÜGE
MÖBELLAGER
FLEIG AG 061 272 11 11
Basel www.fleigumzuege.ch
FLEIG

RZ018157

Suche
Putzperle mit Referenz
1-mal/Monat für 4 Stunden
in Riehen.
Telefon 079 548 04 44

RZ019872

Wohnung mit Garten
4-Zimmer-Wohnung
(90 m²), EG

Zu vermieten per **1. 9. 2009** oder nach Vereinbarung am Grenzacherweg 55, Riehen, eine im Jahr 2007 total sanierte, schöne Wohnung mit grossem Garten. Alle Zimmer mit Parkettböden.

Mietzins Fr. 2120.– mtl. inkl.
plus Garagenbox, Fr. 150.– mtl.

THURNEYSSEN LIEGENSCHAFTEN
Solothurnerstrasse 45, 4053 Basel
Tel. 061 641 90 00 • www.thurneysen.ch

RZ019698

Wir vermieten/verkaufen im
Gewerbehau Riehen an der
Lörracherstrasse 50

Gewerberaum
Werkstatt 106 m²

Rolf Brüderlin, dipl. Architekt SIA
Telefon 061 641 39 33

RZ019690

Zu verkaufen an zentraler Lage
in Riehen

6½-Zimmer-Wohnung

NWF 154 m² mit sonniger Terrasse 20 m²
Bezug Sommer 2010,
moderner, familienfreundlicher Grundriss
mit hohem Ausbaustandard.
Kaufpreis Fr. 1 140 000.–

ULLI + PARTNER ARCHITEKTEN
Stiftsgasse 9, 4051 Basel
Telefon 061 683 31 31
www.ulipartner.ch
E-Mail: info@ulipartner.ch

RZ019693

Einstellhallenplatz

am Steingrubenweg 93
zu vermieten.

Fr. 110.– pro Monat

Anfragen unter: Telefon 061 641 41 00

RZ019695

Im Dorfkern Riehen bei Parkhaus Zentrum

Einstellplatz

per 1. Oktober 2009 zu vermieten
Rolf Brüderlin, dipl. Architekt SIA
Telefon 061 641 39 33

RZ019691

Familie sucht im **oberen Kleinbasel**
oder in **Riehen** grosse

4–5-Zimmer-Wohnung

oder **Haus**
(ab 110 m²), Miete oder Kauf.
Telefon 079 679 37 41

RZ019671

wg WOHNBAU-
GENOSSENSCHAFTSVERBAND
NORDWEST

In Riehen vermieten wir per sofort
oder nach Vereinbarung diverse
Gewerberäumlichkeiten

Kleinhüningeranlage 3, 4019 Basel
Telefon 061 639 99 33

RZ03_730473

In Riehen am Grenzacherweg 209
schöne, helle, neuzeitliche

3-Zimmer-Wohnung (71 m²)

Küche mit GK, GWM, TK usw.
Vorplatz mit 4-türigem Wandschränk.
Bad/WC, Balkon, Parkett- und
Plattenböden.

Fr. 1350.– + Fr. 150.– NK
Sep. Garage/Parkplatz kann dazu
gemietet werden.
Verwaltung: Telefon 061 692 76 09
(Bürozeiten vormittags)

RZ019694

Miele

Sensationell günstige Preise auf

Waschautomaten
Wäschetrockner
Backöfen
Kühl-, Gefrierschränke
Grosse Küchen- und
Apparate-Ausstellung

Weitere Marken:
V-Zug, Bosch, Electrolux,
FORS-Liebherr, Bauknecht, AEG usw.

Mo–Fr, 9–12 / 14–18.15 Uhr
Sa, 9–12 Uhr

U. Baumann AG
4104 Oberwil

Mühlemattstrasse 25
Telefon 061 401 28 80
Info@baumannoberwil.ch
www.baumannoberwil.ch

RZ018122

Ehrliche,
zuverlässige Frau
mit Erfahrung
sucht
Putzstelle
Telefon
0049 7621 160 89 43

RZ019696

Nach 18-jähriger
Tätigkeit (mit
Reverenzen)
suche ich
neue Arbeit
als **Haus-**
hälterin,
halbtags.
Anfragen unter:
Telefon
0049 7624 43 56

RZ019678

Am
Dienstag,
um 17 Uhr
ist Inserat-
Annahme-
schluss.

Wir freuen uns
auch über Auf-
träge, die schon
früher bei uns
eintreffen.

Interessengemeinschaft
Spital Riehen „So viel Spital wie möglich !“



Einladung zur Abstimmungs-Arena
„Gesundheitsversorgung Riehen“
Montag 10. August 19.00 Uhr Landgasthofsaal Riehen

Im Hinblick auf die Abstimmung vom 6. September 2009 möchten wir Sie über den Stand der Dinge informieren. Die Entwicklungen im Gesundheitswesen sind komplex und die Meinungen dazu vielfältig. Die Initianten der Initiative „Rettet das Gemeindespital“, sowie die Initianten der Initiative „für ein ambulantes Gesundheitszentrum in Riehen“ werden ihre Standpunkte äussern und zur Diskussion stellen. Das Podium welches Herrn Daniel Wahl von Telebasel moderiert, wird durch Vertreter des Gemeindespitals und der IG Spital ergänzt. Im Anschluss sind die Gäste eingeladen ihre Fragen an die anwesenden Exponenten zu richten.

www.igspitalriehen.ch; info@igspitalriehen.ch; Spendenkonto PC 60-132537-1
IG Spital Riehen, Schützenrainweg 32, 4125 Riehen

RZ019712

JAPAN Die ehemalige RZ-Redaktorin Judith Fischer berichtet aus ihrer neuen Heimat (2. Teil)

«Die Götter haben mich inspiriert»

Via Facebook, beim Bloggen und Twittern lässt sich zweifellos kommunizieren. Doch das gute alte Gespräch sollte man nicht aufgeben. Zu viel würde man sonst verpassen. So etwa die Geschichte des Krawattendesigners Akira Ohzawa. Er spricht im zweiten Teil einer zweiteiligen Folge aus Japan von Glück, Standfestigkeit und Disharmonie.

JUDITH FISCHER

Er empfängt seine Besucher in Krawatte. «Männer dürfen nicht vergessen, dass sie Gentlemen sind», sagt er und holt gleich aus. Früher hätten die Samurai zwei Schwerter mit sich herumgetragen. Damit hätten sie sich zu ihrem Ehrenkodex bekannt. Was damals hiess: Treue gegen den Herrn, Waffentüchtigkeit, Todesverachtung, Selbstzucht und Güte gegen Schwache. In einer modernen Variante habe die Krawatte eine ähnliche Funktion. Er trage immer eine Krawatte. Bei der Arbeit, auf dem Spaziergang, im Kino. Seine Krawatte ist allerdings nicht irgendein Stück von der Stange, sondern hat eigenwillige gelbe Streifen. Akira Ohzawa hat das Muster entworfen und die Krawatte selbst von Hand bemalt.

Anders als ein Salaryman

Der Krawattendesigner passt nicht ins Bild, das man sich von einem typischen Japaner machen mag. Nie hatte er ein Salaryman, ein Angestellter in einer grossen Firma, sein wollen. Denn sich dem in solchen Firmen üblichen Hierarchiesystem einzuordnen, hatte ihn nicht gelockt. Er wollte immer seine eigenen Ideen verwirklichen.

Akira Ohzawa wurde 1936 in der damaligen japanischen Kolonie Taiwan geboren, wo seine Eltern ein Sportgeschäft führten. Nach dem krankheitsbedingten Tod seines Vaters kehrte die Mutter mit ihm und fünf Geschwistern (ein Sohn war in Taiwan gestorben) nach Japan zurück. Zuerst nach Ogaki in der Präfektur Gifu, bald darauf nach Kioto. Nach Abschluss der Schule absolvierte Akira Ohzawa eine Ausbildung zum Schiffsmotorentechniker. Nach einiger Zeit auf See kehrte er nach Kyoto zurück, wo er eine Familie gründete und zusammen mit seiner Frau ein Kleidergeschäft aufbaute. Dieses Kleidergeschäft bot ihm den Rahmen, der ihm zusagte: Niemand sprach ihm drein, es gab keine Trennung zwischen Arbeit und Freizeit. Vielmehr konnte er sich abends und an Sonntagen in den hinteren Teil des Ladens zurückziehen und dort tüfteln, solange er wollte. Denn er wollte etwas Neues, Einzigartiges herstellen, das er erfolgreich vermarkten könnte. Handwerklich war er geschickt, Ideen hatte er viele, und er war beharrlich.



Akira Ohzawa präsentiert stolz seine Krawatten. Hier im hinteren Teil seines Ladengeschäftes auf engem Raum alles in Reichweite arrangiert.

Diplom im Bügeln

Um eine Grundlage zu haben, widmete er sich zuerst der Kleiderpflege. Männer in Japan haben bis heute den Ruf, sich erfolgreich von Haushaltsarbeiten fern zu halten. Anders Akira Ohzawa: Er erwarb sich ein Diplom im Bügeln und erforschte das Waschen. Ein erster Erfolg gelang ihm mit der Erfindung einer Seife, mit der man Textilien, die üblicherweise nur in der Chemischen Reinigung behandelt werden können, selber zu Hause waschen konnte. Die Seife ist bis heute ein Verkaufshit. Dann probierte er lange an einer Waschmaschine herum, die effizienter und schonender waschen sollte als die damals handelsüblichen Modelle. Sein Ziel wäre gewesen, einen Prototyp einer solchen Maschine herzustellen. Doch stellte sich das als nicht realisierbar heraus. So sah er sich nach neuen Möglichkeiten um. Und er fand die Krawatte. Wobei er sich zuerst wiederum aufs Waschen und Reinigen konzentrierte.

Krawatten bekommen schnell einen Flecken ab. Sie jedes Mal in die Reinigung zu bringen, sei teuer und tue der Krawatte nicht gut, meint Akira Ohzawa. Sie wegzuerwerfen hingegen, wäre eine Verschwendung. So konstruierte er aus Röhrchen, Schläuchen und Metallplatten eine Krawattenwaschanlage und entwarf

spezielle Krawattenspanner, mittels denen die gewaschenen Krawatten so getrocknet werden konnten, dass Bügeln überflüssig wurde. Diese Krawattenspanner wiederum inspirierten ihn zur Kreation von multifunktionalen Kleiderbügeln, die insbesondere auf Reisen das Aufhängen und Trocknen beliebiger Kleidungsstücke erleichtern sollten.

Weltneuigkeit

Kleiderbügel und Krawattenspanner liegen als verkaufsfertige Produkte vor. Mittlerweile hat Akira Ohzawa nun aber als Krawattendesigner auch seine künstlerische Ader entdeckt. Damit scheint er gefunden zu haben, wovon er immer geträumt hatte: Etwas zu schaffen, von dem er selbstbewusst und überzeugt sagen könnte: «World Number One!» – «Weltneuigkeit!» Seine Krawatten würden, so verspricht er, glücklich machen.

Fest steht, dass die Krawatten auffallen. Die Sommerkollektion leuchtet in den Farben des Meeres und des Himmels. Kontrastfarbene Linien und Punkte setzen Akzente. Ganz wichtig ist dem Krawattendesigner eine klar erkennliche Mittellinie, die zu malen grosse Konzentration erfordere. Nicht jedermann könne dies, betont er. Eine gut gezogene Mittellinie sei aber das Geheimnis

fürs Glück. Sie würde die Krawattenträger mitten und ihnen Standfestigkeit geben.

Weiter haben alle Krawatten als ein erstes Tüpfchen auf dem i eine kleine Japanflagge aufgemalt. Als zweites Tüpfchen ist auf der Rückseite eine verborgene Tasche eingenäht. In diese Tasche steckt Akira Ohzawa gemäss buddhistischem Brauch ein Foto seiner verstorbenen Mutter. Doch die Tasche bietet auch Platz für die Kreditkarte oder das Busbillett. «Die Götter haben mich zu den Mustern und Farben inspiriert», sagt Akira Ohzawa zum Design. In Japan ist es nicht unüblich, die Götter – kami-sama – um Beistand im Alltag zu bitten, um eine gute Ernte, fürs erfolgreiche Ablegen einer Prüfung, um einen Lebenspartner. Oder eben um gute Farbeinfälle.

Schrittweise zum Glück

Dazu kommt: Die Krawatten sind aus reiner Seide gemacht. Was ein weiterer Schlüssel zum Glück sei. Wer Seide trage, werde es schnell spüren: Seide sei ein edles Material. Man denke nur an die Seidenkimonos, die vor allem in Kioto eine lange Tradition hätten. Zudem liebe es Seide, gewaschen zu werden. Trockenreinigung bekomme ihr nicht. Was Akira Ohzawa zur Gleichung veranlasst: Eine oft gewaschene Seidenkrawatte verliere

nicht an Wert, sondern werde im Gegenteil wertvoller. Und dies wiederum wirke sich auf den Krawattenträger aus, der, wenn er seine oft gewaschene Krawatte umbinde, das Glück des Alters spüren könne. Apropos Glück: Akira Ohzawa glaubt nicht daran, dass es einfach vom Himmel fällt. Glücklich werden sei ein Prozess, der schrittweise vorangehe. Er selbst habe das in seinem Leben erlebt.

Ganz wichtig in Sachen Glück und Energie ist Akira Ohzawa zu guter Letzt auch der Krawattenknoten. Ein Delta, führt er aus und spricht von speziellen Kräften, die in der Dreiecksform stecken würden. Die japanischen Schriftzeichen für Wasser, Feuer und Seele, beispielsweise, liessen die Dreiecksform erkennen. Nun habe ihn aber am Krawattenknopf traditioneller Krawatten immer etwas gestört. Lange habe er nachgedacht, was es genau sei. Bis er gemerkt habe: Im Knoten einer normalen Krawatte würden die Linien und Muster entgegengesetzt zu den Linien und Mustern der übrigen Krawatte laufen. Seine Krawatten seien hingegen so designt, dass die Linien im Knoten mit den Linien unterhalb des Knotens harmonisch in einer Richtung verlaufen würden. «Sich zuwiderlaufende Linien in einer Krawatte, was für eine Disharmonie!»



Konzentration beim Ziehen der Mittellinie. Eine gut gezogene Mittellinie sei das Geheimnis zum Glück, verrät der Krawattendesigner.



Die Krawattensammlung. Charakteristisch sind die Streifen, die im Krawattenknopf parallel – und nicht wie sonst üblich quer – zu den übrigen Streifen verlaufen.

Fotos: Judith Fischer

FACHLEUTE • HANDWERKER • SPEZIALISTEN

ANTIQUITÄTEN

HANS LUCHSINGER ANTIQUITÄTEN

Verkauf,
Restaurationen und Schätzungen
von antiken Möbeln

Tel. 061 601 88 18
Äussere Baselstrasse 255

RZ018182

FENSTERBAU

Wir sind auch im Fensterbau äusserst beschlagen.

Als Schreinerei verstehen wir uns auch auf den Fensterbau ausgezeichnet. Mit und ohne Sicherheitsbeschläge. Lassen Sie sich beraten: 061 686 91 91.

ROBERT SCHWEIZER AG

RZ018186

HOLZBAU + ZIMMEREI



Ob Boden, Dach oder Wand – Holz liegt uns in der Hand
Rüchliweg 65 Tel. 061 601 82 82
4125 Riehen Fax 061 601 82 86
www.baumann-zimmerei.ch

RZ018182

MALER

IMBACH Das Malergeschäft.

Hans Imbach AG
Eidg. dipl. Malermeister
Grenzacherweg 127
CH-4125 Riehen
Tel./Fax 061 601 18 08

RZ018200

SCHLOSSER

LORENZ MÜLLER SCHLOSSEREI

• Planung • Restaurationen
• Neuanfertigungen • Reparaturen
Brünnliain 13, 4125 Riehen
Telefon + Fax 061 641 43 80

RZ018212

BAUGESCHÄFTE

Theo Seckinger Bauunternehmung Riehen + IMMOBILIEN

gegründet 1790
Baselstrasse 19
Tel. 061 641 26 12
Fax 061 641 26 11
Umbauten und Renovationen
Kundenmaurer- und Dachdeckerarbeiten

RZ018183

GARTENBAU

Lassen Sie Ihren Garten vom Gärtner verwöhnen.

Gartenpflege, Rasenpflege
Baumschnitt, Sträucherschnitt
Heckenschnitt, Plattenarbeiten
Grosse Pflanzenauswahl
in unserer Gärtnerei.
Wir freuen uns, Sie unverbindlich zu beraten.



Pflanzenverkauf und Beratung:
4125 Riehen, Oberdorfstrasse 57
Telefon 061 641 25 42, Fax 061 641 63 10

RZ018191

INNENDEKORATEURE

Werkstätte für Polstermöbel und Innendekoration
Vorhänge, Bettwaren,
Polstermöbel, Teppiche,
Polster-, Teppichreinigung,
Bodenbeläge

L. Gabriel

Innendekorateur
Bahnhofstr. 71, Tel. 061 641 27 56

RZ018195

Kurt Trächslin Eidg. dipl. Malermeister Maler- und Tapezierergeschäft

Steingrubenweg 61
4125 Riehen
Tel. 061 641 19 19
Natel 079 645 93 22

RZ018202

Metallbauarbeiten Schlosserei Service + Unterhaltsarbeiten Stahlbau

RUDOLF SENN AG METALLBAU

Unholzgasse 16 • 4125 Riehen
Tel. 061 645 91 91 • Fax 061 645 91 99
E-Mail: sennag@sennag.com
http://www.senn-metallbau.ch

RZ018213

BODENBELÄGE

Stiefvater Bodenbeläge • Innendekoration

Mit uns kommt's guet!

Alexander Stiefvater
Friedhofweg 10, Riehen
Telefon 061 643 70 70

RZ018185

20 Jahre
A.+P. GROGG
GARTENBAU
Gartenpflege Aenderungen
Lörracherstrasse 50 4125 Riehen 061 641 66 44

RZ018250

KÜCHENEINRICHTUNGEN

GESELLIGE KÜCHE A LA PIATTI.



Zimber AG Ihr Küchen-Spezialist

Hauptstrasse 26, 4302 Augst
Telefon 061 815 90 10
Telefax 061 811 39 29
E-Mail zimber@bluewin.ch
www.zimber.ch

Rosentalstrasse 24, 4058 Basel
Telefon 061 692 20 80
Telefax 061 692 20 80

RZ018196

PFLÄSTERUNGEN



Im Heimatland 50, 4058 Basel
Tel. 061 681 42 40, Fax 061 681 43 33
www.pensa-ag.ch

RZ018206

SCHLÜSSELSERVICE

alpha Schlüsselservice Riehen vormals Fritz Ackermann

Schloss & Schlüssel
Einbruchschutz
Neue Schliessanlagen
Reparaturen
Briefkasten

Tel. 061 641 55 55

RZ018214

PLATTENLEGER

Lergenmüller AG Urs Soder

Oberdorfstrasse 10
Postfach 108, 4125 Riehen 1
Telefon 061 641 17 54
Telefax 061 641 21 67
lergenmueller@bluewin.ch

Wand- und Bodenbeläge – Mosaiken

RZ018207

SCHREINER

BAMMERLIN + SCHAUFELBERGER AG

Ihr Schreiner im Dorf
Innenausbau
Bauschreinerei
Möbelrestaurierungen
Kundenschreiner

Riehen, Davidsgässchen 6
Tel. 061 641 22 80, Fax 061 641 06 50

RZ018215

EINBRUCHSCHUTZ

Arbeitsloser Einbrecher sucht ungesicherte Stelle.

Besser, auch Sie schützen Ihre Fenster und Türen bald mit unserem erprobten und bewährten Einbruchschutzsystem: Oetlingerstr. 177, 4057 Basel, 061 686 91 91.

ROBERT SCHWEIZER AG

RZ018186

VIVA Gartenbau AG
Severin Brenneisen
Heinz Gutjahr
Riehen und Binningen
www.viva-gartenbau.ch

Viva Gartenbau 061 601 44 55

RZ018251

MALER

Bürgenmeier Malergeschäft AG

Mohrhaldenstrasse 35
Telefon 061 641 02 38

RZ018197

Ernst Gilgen Malergeschäft

Ihr Kundenmaler für alle Innen- und Aussenarbeiten, auch kleinere Reparaturen und Umbauten.

Haselrain 69, 4125 Riehen
Telefon + Fax: 061 643 92 32

RZ018198

ROLLADENSERVICE

TAWO AG

Rollladen- und Storenservice



Giesliweg 83, 4057 Basel
Telefon 061 632 04 40
Telefax 061 632 04 42
E-Mail tawo-ag@tawo-ag.ch
Internet www.tawo-ag.ch

RZ018208

Fischerhus Schreinerei 061 641 06 60

Stiftsgässchen 16, 4125 Riehen
www.offenetuer.ch

RZ018216

ELEKTRIKER

Elektro Bäumlihof GmbH

Bäumlihofstrasse 445
4125 Riehen
Tel. 061 601 69 69
Fax 061 601 40 51

Unsere Stärke liegt im Kundendienst

RZ018187

HEIZUNGEN

Gerber & Güntlisberger AG

Öl - Gas - Fernheizungen
Bad - Kücheneinrichtungen

4125 Riehen 061 601 88 85

RZ018192

WERNER LIPPUNER AG
HEIZUNG - SANITÄR - KAMINSANIERUNG

Büro: Bettlingen Tel. 061 603 22 15
Werkstatt:
Lörracherstr. 50, Riehen Fax 061 603 22 16

Talweg 25, Riehen

RZ018193

HAUG AG
Maleratelier Riehen
Tel. 061 641 25 55

MALEN
TAPEZIEREN
FASSADENRENOVATIONEN
NEU- UND UMBAUTEN

RZ018199

SANITÄR + SPENGLEREI

WALO ISLER AG
Sanitäre Anlagen und Spenglerei

4057 Basel, Claramattweg 9
Telefon 061 691 11 66
4125 Riehen, Rauracherstr. 33

RZ018209

seit 1925 Ihr Elektrofachgeschäft
Ihr Partner
Baselstrasse 3 Tel. 061 641 11 17
4125 Riehen Fax 061 641 20 70

K. Schweizer

K. Schweizer AG
Baselstrasse 49, 4125 Riehen
Fax 061 645 96 65
www.ksag.ch
info@ksag.ch

061 645 96 60

RZ018189

HOLZBAU + ZIMMEREI

Holzbau & Zimmerei
Knörndel
Riehen

Tel. 061 601 24 76
Fax 061 601 24 76

www.riehener-zeitung.ch

RZ018194

Ribigslos
moole tapeziere Fassade saniere
Ribi Malergeschäft AG

Lörracherstrasse 50
Tel. 061 641 66 66, Fax 061 641 66 67

RZ018201

Schranz AG Riehen
Erlensträsschen 48

Bauspenglerei Sanitäre Anlagen
Flachdacharbeiten Kundendienst

Haushaltgeräte aller Marken
Verkauf + Reparaturen

061 641 16 40

RZ018210

Gebr. Ziegler AG

Spenglerei, sanitäre Installationen

Wiesenstrasse 18, Basel
Telefon 061 631 40 03

RZ018211

ZÄUNE

W & Holzbau
Zaunbau in Holz und Metall
auch Reparaturarbeiten
www.wenk-liederer.ch

H.P. Wenk • D. Liederer GmbH
Holzhandlung + Zaunbau

Chrischonaweg 160, 4125 Riehen, beim Schiessplatz
Telefon 061 641 03 62 Telefax 061 641 33 01

RZ018219

KINOFILM «Alberto Giacometti – Die Augen am Horizont» im Freiburger Kino zu sehen

«Überall, und unsterblich»

sz. «Um mich in dem, was ich schaffe, so schnell wie möglich zu verausgaben.» Diese Worte Alberto Giacomettis sind als Auftakt zum Film «Alberto Giacometti – Die Augen am Horizont» (Schweiz, 2005) zu hören. Er läuft am kommenden Wochenende im Apollo Kino in Freiburg im Breisgau.

In diesem Dokumentarfilm erzählen Giacomettis Freunde, wie sie den Künstler, dem die Fondation Beyeler ihre aktuelle Sonderausstellung widmet, erlebt haben. So sagt Balthus: «Er arbeitete die ganze Nacht.» Durch die Erzählungen seiner Weggefährten – unter ihnen Balthus, Ernst Beyeler, Henri Cartier-Bresson, Jean Clair, Sina Dolfi-Giacometti, Jacques Dupin, Bruno Giacometti, Eberhard W. Kornfeld, Jan Krugier, Jean Leymarie, Jamens

Lord, Ernst Scheidegger, Giorgio Soavi und Werner Spiess – wird das Publikum mit Anekdoten aus dem Leben des Künstlers konfrontiert. So besass Alberto Giacometti während seines Lebens angeblich nie genug Geld, um ein Taxi zu benutzen. Zumindest gab er es nicht für Fahrten mit diesem Transportmittel aus. Oft habe Giacometti Cafés besucht, mit der einen Hand auf Zeitungspapier Frauenskizzen gemalt, die andere Hand zum Rauchen benutzt und mit den Augen die Nachrichten gelesen.

Giacometti-Kenner betrachten seine Skulpturen als «fortwährende innere und äussere Bewegung». «Wenn ich die Augen habe», sagte Giacometti, «ist alles andere einfach.» Nachdem er 1942 in Genf seine spätere Frau Anette

kennengelernt hatte, veränderte sich sein Tun. «Die Objekte zerfallen, werden immer kleiner», sagen Freunde. Giacometti schuf in seiner Heimat, dem Bergell, Landschaftsbilder, ohne das Haus zu verlassen.

Am 11. Januar 1966 erlag der Künstler in Chur einem Krebsleiden. Sein Werk offenbart «wunderbar endlose Lebensgeschichten». Die Stimme des Künstlers tönt durch die Weite des Raumes. Der Tod ist für Alberto Giacometti nicht das Ende. Er befindet: «Überall sein, unsterblich bin ich und ihr mit mir.»

«Alberto Giacometti – Die Augen am Horizont», Dokumentarfilm von Heinz Bütler. Fr–So, 15.25 Uhr, Apollo Kino, Kaiser-Joseph-Str. 268–270, Freiburg i. Br., Tel. 0049 761 360 31.

Bildungsträume in Bildungsräumen



Bildungsraum Schweiz – ein respektabler Begriff, Titel von Art. 61a der Bundesverfassung. Im Bildungsraum Schweiz soll die Harmonisierung des Schulwesens stattfinden.

Wenn das gemäss Art. 62 der Bundesverfassung auf dem Koordinationsweg nicht zustande kommt, so erlässt der Bund Vorschriften. Dieser politische Auftrag, man kann ihn auch den Bildungsraum Schweiz nennen, existiert seit Mai 2006 und ist die Grundlage neuer Bewegung im Schulwesen.

Angesichts der überwältigenden Zustimmung zu den neuen Bildungsartikeln könnte man annehmen, dass der Weg zur Harmonisierung auf ebensolche Begeisterung zählen kann. Statt dessen zeigen sich die gleichen Mühsamkeiten, die schon vor vierzig Jahren die Diskussion über den einheitlichen Schuljahresbeginn kennzeichneten. Ein Stück weit ist das aus der neuen Zweideutigkeit der Zuständigkeitslage verständlich. Das Schulwesen ist im Grundsatz Kantonsache, doch eine Zuständigkeit mit Abspracheauflagen und Koordinationsdruck entspricht nicht mehr dem Selbstbild des Kantons als einem souveränen Staatsgebilde, welchem viele Kantonspolitiker huldigen.

Der Kooperative Föderalismus, seinerzeit von Bundesrat Hürlimann erfunden und gefeiert, stärkt Exekutiven, Verwaltung und Experten. Den Regierungen wächst die Aufgabe des Koordinationsmanagements zu. Sie gestalten und formulieren die geforderten Gemeinsamkeiten, während den kantonalen Parlamenten und Stimmberechtigten nur noch die Wahl zwischen Ja oder Nein zu den interkantonalen Paketen bleibt. Das abstimme Volk ist nicht zu Widerspruchsfreiheit verpflichtet; beim Entscheid über die örtlichen Folgen

der Koordination kann es vergessen, dass der Koordinationsauftrag kraft Volksentscheids in der Verfassung steht. Je vielfältiger der Inhalt der Konkordate, umso schwieriger ist ein Volksnein zu interpretieren und umso grösser ist der Verzögerungseffekt und der Zeitbedarf für neue Ansätze.

Der Bildungsraum Nordwestschweiz leidet an den Disharmonien bei der Harmonisierung. Ein kapitaless Streitojekt, nämlich die Neugestaltung des Schulanfangs in Form einer vierjährigen altersgemischten Basisstufe, zeigt besonders deutlich den grossen Abstand zwischen Experten vorstellungen und der Verwurzelung des herkömmlichen Systems mit Kindergarten und Primarschule in der Bevölkerung. Es entlastet sicher die weiteren Vorhaben, dass die Basisstufe zurzeit nicht weiter verfolgt wird. Aber der Weg zur Harmonisierung bleibt steinig, wie sich auch am Beispiel Riehen aufzeigen lässt. Die Gemeinde hat nun alles vorgekehrt, um auch die Primarschulen in Eigenregie zu führen. Und schon kündigt sich in den grossen Koordinationsprojekten Bildungsraum Nordwestschweiz und Harmos, beide mit der Verbindlichkeit eines Verfassungsauftrages ausgestattet, an, dass die Primarschuldauer (nach alter Zählung mit zwei vorgelagerten Kindergartenjahren) im Kanton Basel-Stadt von vier auf sechs Jahre verlängert werden soll. Für die Gemeinde Riehen, samt Bettingen, heisst das wohl, dass die betriebliche, bauliche, personelle und finanzielle Verantwortung entsprechend erweitert wird. Es werden neue Verhandlungen mit dem Kanton notwendig sein, in welchen die alten Themen der Aufgaben-, Lasten-, und Einnahmenteilung unter den neuen Voraussetzungen diskutiert werden. Da kann man nur auf Harmonie hoffen!

Willi Schneider

KURSE Neues Angebot in der Reha Chrischona

Wassergymnastik als neue Fitnesswelle

pd. Die Schwimmschule beider Basel bietet ein breit gefächertes Angebot mit weit mehr als hundert Kursen für Kinder und Erwachsene an. Die Schwimmschule gehört zum alteingesessenen Schwimmverein beider Basel, welcher zu den grössten Schwimmvereinen der Schweiz zählt.

Neu im Angebot der Schwimmschule stehen ab dem 21. August 2009 Wassergymnastiktrainings in der modernen Reha Chrischona in Bettingen. «Wassergymnastik ist weit mehr als nur Gymnastik im Wasser oder eine weitere Fitnesswelle», erklärt Schwimmschul-Leiter Ueli Rusch. «Sie

ist attraktiver Freizeitsport mit ganz typischen Merkmalen und Möglichkeiten.» Beispielsweise werden die besonderen gesundheitlichen Wirkungen des Wassers mit der gezielten Bewegungsschulung einer Gymnastik verbunden. Die Zusammenführung von zwei so positiv wirksamen Elementen in einem Angebot prägt den hohen Wert für die Gesundheit. Die Schulung von Muskelkraft und Ausdauer, von Beweglichkeit und Belastbarkeit ist gerade im Wasser mit besonderer Wirksamkeit und dabei noch schonend möglich. Die Kurse finden immer am Freitagabend, entweder

von 18–18.45 Uhr oder von 18.45–19.30 Uhr statt und kosten pro Halbjahr ungefähr 300 Franken (je nach Anzahl Lektionen). Geleitet werden die Trainings von Sandra Schiffmann, einer professionell ausgebildeten Wassergymnastiktrainerin. Ein ideales Angebot also für jüngere und ältere Menschen, die die Woche mit einer sportlichen Tätigkeit abschliessen möchten.

Interessierte können sich unter Telefon 061 361 65 19 oder im Internet unter www.schwimmschulebasel.ch weiter informieren. «Wir freuen uns auf jeden Einsteiger», sagt Ueli Rusch.

KREUZWORTRÄTSEL NR. 32

häufiger Stadtbaum	weder warm noch kalt	Flüssigkeit z. Einlegen v. Fleisch	(Sammlung) v. Unterlagen	Angehöriger eines früheren Indioreiches	die Anlage in Riehen hat ein neues Teil	Gebirge im Nahen Osten	Kurzform v. Assistent	Motorradfahrer tragen solche	Maroni
10				dieses Open-Air dauert noch bis 9. Aug.					
chem. Zeichen v. Argon		Doppelkonsonant		Anhänger eines (Fuassball-) Klubs		abwertend für einen eh. Ostdeutschen	altgriech. Philosophenschule	13	Brauch, Gewohnheit
				Laotse war Begründer dieser chin. Philosophie					
altes Gewichts-mass (ca. 1 Zentner)	Heidentum	in diesem Park gab es 1.-August-Feier	elektr. Bauelement	Königin d. Blumen	das am Stiel lieben wir im Sommer		Prüfung		4
Tanzschritt		engl.: trocken			Interrogativpronomen	franz.: in	kleines Nagetier	Abk. f. oben angeführt	
langsam, ruhig (Musik)				dt. Stadt mit kulturellem Erbe				wir im Dativ	
			Himmelsrichtung			CH-Auto-kennzeichen	Schulterbinde d. erzbischöf. Ernsts	Ausruf	11
Menschenfresser (im Märchen)	kurz f. idem	franz.: von		er verwendet Sachen	15	Zier- u. Futterpflanze		dieses (gelbe) Tram wurde getestet	Sonnenvorhang
Ei der Laus				gemuster-tes Gewebe	James Bond ist einer	grosses Land			
			Kellner in Österreich	span.: Tante		man wünscht es sich gut	salopp u. deutsch für nein	Leutnant abgekürzt	es grenzt ans Wasser
halblange Kleidung (Mode)	europ. Land							Geräusch von kurzer Dauer	3
Kürzel f. mezzoforte	1	kurz für His Excellency	flaches Land					Kurzform v. Information	
beliebte Sommerblume	2	griech. Göttin d. Jugend			5	Abk. f. niederdeutsch	berühmte Pistole	7	
			Bestand zusammengehöriger Daten				engl.: mehr		12

PNT
P. NUSSBAUMER TRANSPORTE AG
BASEL 061 601 10 66

- Transporte aller Art
- Lastwagen / Kipper
- Hebebühne/Sattelschlepper
- Mulden:

- Kran 12 Tonnen
- Containertransporte
- Umweltgerechte Abfallentsorgung

Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN
Fax 061 601 10 69

Der gute Uhrmacher im Kleinbasel
R. Heintelmann

Uhren und Bijouterie
 Ochsengasse 13,
 Basel, Tel. 061 681 33 20

Offizielle Vertretung
 RADO, Certina,
 Mido, ORIS

Grosse Auswahl von Wand- und Tischuhren

Parkrestaurant Lange Erlen
Romantik-Dinner
 Welcome Prosecco –
 4-Gang-Gourmetmenü –
 Deluxe-Wein 5 dl Flasche
 Fr. 68.– p. Person

Mittwoch bis Samstag ab 19 Uhr
 Tel. 061 681 40 22
www.lange-erlen.ch

Patrick WINKLER
 ORTHO SCHUH TECHNIK

Hammerstrasse 14
 4058 Basel

- Fussberatung
- orthopädische Einlagen
- Mass-Schuhe

Tel. 061 691 00 66
www.winkler-osm.ch

WALO ISLER AG

Sanitäre Anlagen und Spenglerei

4057 Basel, Claramattweg 9
 Telefon 061 691 11 66
 4125 Riehen, Rauracherstr. 33

Pestalozzi Apotheke
 HOMÖOPATHIE
 Apotheke für Naturheilmittel

Burkhard Sieper
 Ganzheitsapotheker

Hauptstr. 29, D-79540 Lörrach-Stetten
 Telefon 0049 (0)7621 -91 98 90, Fax 91 98 99
www.bio-apo.ch, E-Mail: info@bio-apo.ch

Mo–Fr 8.00–19.00 Uhr, Sa 8.00–14.00 Uhr

Liebe Rätselfreunde

rz. Die Lösungswörter der Kreuzworträtsel Nr. 27 bis 31 lauten: Kehrriktgebühre (Nr. 27); Dorfkerneplanung (Nr. 28); Stimmenfestival (Nr. 29); Wettsteinanlage (Nr. 30); Sauregurkenzeit (Nr. 31). Geschenkgutschein im Wert von je 20 Franken haben gewonnen: Denis Jung, Inzlingerstr. 1,

Riehen, Hedy Schnetz, Gotenstr. 30, Riehen, Andreas Schmid, Unt. Schellenberg 134, Riehen, E. + J. Manger, Im Glögglihof 14, Riehen, Elisabeth Wagner, Gänshaldenweg 73, Riehen 1. Der nächste Talon für die Kreuzworträtsel Nr. 32 bis 35 erscheint in der RZ Nr. 35 vom Freitag, 28. August. Vergessen Sie also nicht, alle Lösungswörter im Monat August aufzubewahren.

Lösungswort Nr. 32

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----

In 14 Tagen haben Sie Ihr Traumbad

- Neu installiert oder kreativ umgebaut.
- Top Design & trendige Accessoires.
- Schlüsselfertig und ohne Umtriebe.

FRIEDLIN AG Riehen
 Rössligasse 40, Riehen
 Telefon: 061 641 15 71
www.friedlin.ch

Aufrichte an der Wenkenstrasse 48

Grosszügige Wohnungen an der Wenkenstrasse

An idyllischer Lage in einem parkähnlichen Garten an der Wenkenstrasse 48 entstehen derzeit fünf Wohnungen gehobenen Standards. Am 22. Juli wurde Aufrichte gefeiert. Bezogen werden können die Wohnungen ab Anfang 2010. Bauherr ist Herr Hansjörg Fässler von Riehen und wird vertreten durch Bauberatung Herr Remo Broggi von Allschwil, Telefon 061 41 66 57.

An der Aufrichtefeier verteilte der Basler Architekt Roland Lindner, der als Generalplaner amtiert, in Anerkennung der guten Zusammenarbeit drei Hütchen: einen Borsalino übergab er dem Bauherrn Hansjörg Fässler, einen Feldweibelhut dem Baureuhändler Remo Broggi und einen Majorshut an den Projektleiter Peter Joos vom Generalunternehmer, der Bauengineering AG. Alle Verantwortlichen waren

mit den Handwerkern zusammengekommen, um den Richtspruch des Zimmermanns zu erleben.

Nach den Ansprachen durften sich die rund siebzig Gäste bewirten lassen. Der Bauleiter Vincent Roller hat nicht nur die Baustelle im Griff, auch die Aufrichtefeier war mustergültig organisiert.

Die fünf Wohnungen weisen eine Bruttofläche von je 180 Quadratmetern auf und können je nach Wunsch als Vier- oder Fünzimmerwohnung ausgestaltet werden. Drei Wohnungen sind bereits verkauft, zwei sind noch zu vergeben als Eigentum oder auch zur Miete. Das Gebäude fügt sich zur in die von Villen geprägte Nachbarschaft ein und wird nach neuesten ökologischen und bauwissenschaftlichen Erkenntnissen gebaut.



Traditioneller Richtspruch durch den Zimmermann der Firma Wenk AG.



Festlich gedeckte Tische für Handwerker und Gäste.



Herr Roland Lindner übergibt Herrn Hansjörg Fässler als Dankeschön einen Sommerhut.



Herr Roland Lindner übergibt Herrn Peter Joos als Dankeschön einen Offiziershut.



Herr Stephan Wüstemann übergibt Frau Marianne Fässler als Dankeschön einen Blumenstrauss.



Die Gäste verfolgen die Rede von Herrn Wüstemann beim Richtfest.

BSK Baumann-Schauelberger Kaiseraugst AG
Elektrotechnische Unternehmungen

- Kundenservice
- Hausinstallationen/Gegensprechanlagen
- TV-Anlagen
- Wohnungsbau Umbau/Neubauten
- Teilnehmervermittlungsanlagen
- Netzwerke
- Sicherheitsanlagen, Videoüberwachung, Schliesssysteme

Ihr Elektriker für alle Fälle
Sitz Basel: Thiersteinallee 25
Telefon: 061 331 77 00
www.bsk-ag.ch • info@bsk-ag.ch

A-Z BAUBÜRO PETER ZIMMERMANN CONSULTING + SUPPORT

Ihre kompetente Beratungsstelle für Flachdächer und Abdichtungen

Beratung Planung Devisierung Bauleitung Expertisen

Peter Zimmermann Reichensteinerstrasse 35 CH-4053 Basel
Phone: 061 272 80 70 Fax: 061 272 80 75
Mobile: 079 285 82 51 Mail: p.zimmermann@balcab.ch

alltech Installationen AG
Sanitär Heizung Lüftung Service

Kleinhüningerstrasse 171 4057 Basel
Tel. 061 639 73 73 Fax 061 639 73 74
www.alltech.ch

Schenker Storen AG, Basel
Telefon 061 205 42 20, www.storen.ch

24h
365 Tage
0800 202 202

Schenker Storen

schwerpartner fassadenplaner

Sperrstrasse 104A
CH-4057 Basel
T 061 691 00 37
F 061 691 00 35
N 079 311 56 70

Rolf Schwer
rolf.schwer@schwerpartner.ch

Weizenkorn Schreinerei
Innenausbau/Möbel/Küchen

Oetlingerstrasse 81 4057 Basel Tel. 061 686 91 31

davidküchen

by jobfactory

Unser Team am Bau der «Récidence Wenken», Riehen.

Projekte mit Zukunft

Peter Joos, Projektleitung

Vincent Roller, Bauleitung

Betriebsplaner
Generalplaner
Totalunternehmer

dieBauengineering.

Bauengineering.com AG
Margarethenstrasse 38
CH-4053 Basel
Telefon +41 (0)61 277 07 07
Telefax +41 (0)61 277 07 77
www.bauengineering.com

ARGE LINDNER WALDNER ARCHITEKTEN SIA
Rheinsprung 7 * 4051 Basel * Telefon +41 79 320 61 01 * E-Mail lbpartner@datacomm.ch

ZIVILSTAND

Todesfälle Riehen

Bernoulli-Spörri, Ruth, geb. 1918, von Basel, in Riehen, Burgstr. 62.
Kläui-Schelling, Johanna, geb. 1921, von und in Riehen, Kilchgrundstr. 77.
Hess-Wiederkehr, Alice, geb. 1924, von Basel, in Riehen, Gstalteinrainweg 69.
Schaub, Rosmarie, geb. 1940, von Gelterkinden BL, in Riehen, Rössligasse 2.

Geburten Riehen

Botkin, Lily Adelina, Tochter des Botkin, John Edward, von den Vereinigten Staaten, und der Botkin, geborene Stebler, Simone Andrea, von Riehen und Nunningen SO, in Riehen.
Brozek, Sophie Samantha, Tochter des Brozek, Matthias, von Kaisten AG, und der Brozek, geborene Thaler, Fleur Simone, von Basel und Kaisten AG, in Riehen.
Hohn Vögtle, Filippa Thea, Tochter des Hohn Vögtle, Michael, von Österreich, und der Vögtle, Martina Beate, von Bottmingen BL, in Riehen.
Yilmaz, Selina Hazal, Tochter des Yilmaz, Hüriyet, von der Türkei, und der Yilmaz, geborene Kaya, Sadiye, von der Türkei, in Riehen.
Hack, Benaja Immanuel, Sohn des Hack, Markus Friedrich, von Ermatingen TG, und der Dobay Hack, Jasmine Désirée, von Ermatingen TG, in Riehen.

KANTONSBLATT

Grundbuch Riehen

Kilchgrundstrasse 16, S D P 667, 601,5 m², Wohnhaus. Eigentum bisher: Martin Abraham Christ, in Basel. Eigentum nun: Santiago Vicaria und Doris Vicaria, beide in Rheinfelden AG.
Aeusere Baselstrasse 316, S B P 1624, 237 m², Wohnhaus, Schopf, Garagegebäude. Eigentum bisher: Klaus Mathis und Christina Mathis, beide in Riehen. Eigentum nun: Detlef Zipperer und Cécile Zipperer, beide in Riehen.
Fürfelderstrasse 85, S D P 187, 184,5 m², Wohnhaus. Eigentum bisher: Allen Ernst Fuchs, in Greifensee ZH, Dieter Werner Fuchs, in Gutenswil ZH. Eigentum nun: Allen Ernst Fuchs.
Schützenrainweg 3, S A StWEP 351-6 (= 85/1000 an P 351, 883 m², Mehrfamilienhaus mit Autoboxen). Eigentum bisher: BB-Invest AG, in Kloten ZH. Eigentum nun: Sabina Hernandez Penna Straube und Frank Straube, beide in Riehen.

Baupublikation

Die betreffenden Pläne können von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 16.30 Uhr beim Bauinspektorat, Rittergasse 4, 4051 Basel, eingesehen werden (www.bi.bs.ch).

Riehen

Abbruch (und Neubau)
Inzlingerstrasse 279

Sekt. RF, Parz. 43

Projekt:

Neubau Einfamilienhaus mit Carport Bauherrschafft:

Oberhauser Thomas und Astrid, Bahnhofstrasse 28, 4125 Riehen

Verantwortlich:

Furter Systembau AG, Birkenweg 3, 5605 Dottikon.

Riehen

Neu-, Um- und Anbau
Inzlingerstrasse 298

Sekt. RE, Parz. 1485

Projekt:

Neubau Einfamilienhaus mit Garage Bauherrschafft:

Vincenzi-Zimmerli Christine und Marco, Neusatzweg 5, 4105 Biel-Benken

Verantwortlich:

Müller Jens, Drahtzugstrasse 67a, 4057 Basel.

Leimgrubenweg 70

Sekt. RE, Parz. 1566

Projekt:

Neubau Einfamilienhaus mit Garage Bauherrschafft:

Ramp Thomas und Yvonne, Gstalteinrainweg 75, 4125 Riehen

Verantwortlich:

Zihler Architekten + Planer AG, Rame-lenstrasse 1, 4622 Egerkingen.

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bauinspektorat schriftlich und begründet im Doppel bis spätestens am 4. September 2009 einzureichen. Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.
 Basel, 5. August 2009 Bauinspektorat

LEICHTATHLETIK Schweizer Meisterschaften in Zürich

Nicola Müllers vierte Medaille

Der Turnverein Riehen gewann an den Schweizer Meisterschaften in Zürich durch Nicola Müller eine Bronzemedaille. Cornelia Bürki, Simone Werner und Nadja Anklin blieben unter ihren Möglichkeiten.

rs. Sollte er sich freuen? Oder doch ärgern? Mit dem Gewinn der Bronzemedaille sorgte Nicola Müller am vergangenen Wochenende im Zürcher Letzigrundstadion auf jeden Fall für das Topresultat des TV Riehen im Rahmen der Leichtathletik-Schweizer-Meisterschaften. Mit Platz drei bestätigte er auch genau seine Platzierung in der aktuellen Schweizer Saisonbestenliste – hinter WM-Fahrer Stefan Müller (LV Winterthur) und dem Liechtensteiner René Michlig. Nach dem Meistertitel von 2002 sowie den Silbermedaillen von 2003 und 2008 war es Nicola Müllers vierter Medaillengewinn an einer Elite-Schweizer-Meisterschaft. So weit so gut.

Mit einem Exploit wäre aber sogar der Titel möglich gewesen, denn Stefan Müller, der eine Saisonbestweite von 81,07 Metern stehen hat, kam «nur» auf 72,70 Meter, eine Weite, die Nicola Müller mit einem für ihn idealen Wurf hätte übertreffen können. Nicola Müllers persönliche Bestleistung steht bei 73,52 Metern. Er habe sich im Fuss etwas blockiert gefühlt, sagte der Athlet nach dem Wettkampf. Er habe sich zu sehr auf seinen Fuss konzentriert, damit die Beinarbeit etwas vernachlässigt und zu sehr aus dem Arm heraus geworfen, analysierte Müllers Trainer Dieter Dunkel. «Ich habe bis zuletzt auf einen Exploit gehofft», fügt der Trainer an – vom Formstand her wäre eine Überraschung durchaus möglich gewesen. Immerhin zeigte Nicola Müller eine sehr konstante Serie mit fünf Würfen über 64 Meter und nur einem Nuller. Umso ärgerlicher, dass er René Michlig den Silberplatz überlassen musste, der nur gerade einen gültigen Versuch aufwies.

Cornelia Bürki verpasste Chance

Ihre durchaus vorhandenen Chancen nicht zu packen, vermochte die Hochspringerin Cornelia Bürki. Nach misslungenem Abschlusstraining startete sie zwar mit einem sauberen Sprung über 1,55 Meter gut in den Wettkampf, doch dann verlor sie den Faden. «Der Anlauf funktionierte überhaupt nicht mehr», meinte sie ratlos. «Da hätte sie genauso gut aus dem Stand springen können», meinte ihr Trainer Andreas Hadorn etwas überspitzt. Auf jeden Fall riss Cornelia Bürki die Latte auf 1,60 Metern dreimal und landete auf Platz 11 unter 14 Athletinnen. Wäre Bürki ohne Fehlversuche über 1,70 Meter gekommen, hätte es für Bronze gereicht. Bei 1,70 Metern liegt Bürkis persönliche Bestleistung aus den vergangenen Jahr. Ihre Saisonbestleistung liegt bei 1,64 Metern.

U18-Athletinnen sammelten Erfahrungen

In den 400-Meter-Vorläufen erreichte Simone Werner eine Zeit von 60,40 Sekunden. Das war für die U18-Athletin, die erstmals bei den Frauen an den Start ging, an sich nicht schlecht, die erhoffte Bestätigung der 59,12 Sekunden, die sie an den Kanto-

nalmeisterschaften in Riehen erreicht hatte, blieb aber aus. In den 200-Meter-Vorläufen schaffte Simone Werner bei strömendem Regen eine Zeit von 26,83 Sekunden – eine ordentliche Leistung.

Nadja Anklin, Mitglied des Schweizer U18-Staffelteams, erreichte in den 100-Meter-Vorläufen eine Zeit von 12,88 Sekunden. Damit blieb sie im Rahmen ihrer Möglichkeiten. Zu den 200-Meter-Vorläufen vom Sonntag trat sie nicht mehr an.

Medaillen für ehemalige TVR-Athleten

Mit Alexander Hochuli lieferte sich ein ehemaliger Nachwuchsathlet des TV Riehen mit dem Topfavoriten Alexander Martinez ein spannendes Duell um den Titel im Dreisprung. Hochuli startete bei der Jugend noch für den TV Riehen, bevor er nach Zürich zog, wo er sich vor Jahren dem LC Zürich anschloss. Hochuli gewann schliesslich hinter seinem Klubkollegen Martinez die Silbermedaille. Der Riehener Nils Wicki, der inzwischen für die Old Boys startet, verpasste den Titel hauchdünn. Nach einem Fehlversuch über 2,12 Meter hob er auch zwei Versuche für die 2,15 Meter auf und scheiterte nur ganz knapp. Wäre die Latte geblieben, so hätte das Gold bedeutet. So holte sich Wicki mit 2,09 Metern die Bronzemedaille.

Die Riehenerin Deborah Büttel (LC Basel), 10'000-Meter-Meisterin des Vorjahres, befindet sich nach gesundheitlichen Problemen im Aufbautraining und verzichtete auf einen Start.

Sieben Medaillen für die Region

Für die Vereine beider Basel gab es insgesamt sieben Medaillen. Für den einzigen Titel sorgte der Stabhochspringer Olivier Frey (Old Boys), Silber gewann Raphael Fuchs (LC Basel) über 1500 Meter und Bronze holten sich neben Nicola Müller und Nils Wicki auch Patrick Meier (LC Fortuna Oberbaselbiet, 3000 Meter Steeple), Claudine Müller (Old Boys, 100 Meter Hürden) und Ana Zogovic (Old Boys, Kugelstossen).

Schweizer Leichtathletikmeisterschaften, 1./2. August 2009, Resultate des TV Riehen und Topplatzierungen der Regionalen

Männer. 100 m, Final: 4. Alex Wilson (JAM/OB Basel) 10.65. – **200 m, Final:** 3. (nicht medaillenberechtigt) Alex Wilson (JAM/OB Basel) 21.63. – **1500 m, Final:** 2. Rapael Fuchs (LC Basel) 3:50.78. – **110 m Hürden, Final:** 4. Karim Manaoui (OB Basel) 14.65. – **400 m Hürden, Final:** 8. Karim Manaoui (OB Basel) 56.07 (VL 55.08). – **3000 m Steeple:** 3. Patrick Meier (LC Fortuna) 9:39.83, 5. Severin Sager (LC Fortuna) 9:55.81. – **Hoch:** 2. (nicht medaillenberechtigt) Sven Tarnowski (D/LC Basel) 2.12, 4. (SM-3.) Nils Wicki (OB Basel) 2.09, 7. (SM-5.) Nicola Gentsch (LV Frenke) 1.95. – **Stab:** 1. Olivier Frey (OB Basel) 5.00, 4. Marquis Richards (TV Arlesheim) 4.60. – **Drei:** 7. Thomas Hänni (OB Basel) 13.15. – **Kugel (7,26 kg):** 5. Marc van Oostrum (OB Basel) 14.92. – **Speer (800 g):** 1. Stefan Müller (LV Winterthur) 72.70, 2. René Michlig (LC Schaan/LIE) 68.96, 3. Nicola Müller (TV Riehen) 67.66 (67.66/65.11/64.57, 65.79/67.50/X).

Frauen. 100 m, Vorläufe: Nadja Anklin (TV Riehen) 12.88. – **200 m, Vorläufe:** Simone Werner (TV Riehen) 26.83. – **400 m, Vorläufe:** Simone Werner (TV Riehen) 60.40. – **100 m Hürden, Final:** 3. Claudine Müller (OB Basel) 13.73. – **Hoch:** 11. Cornelia Bürki (TV Riehen) 1.55. – **Stab:** 4. Petra Pechstein (LC Basel) 3.70. – **Weit:** 4. Claudine Müller (OB Basel) 6.19. – **Kugel (4 kg):** 3. Ana Zogovic (OB Basel) 13.90.



Siegerehrung im Speerwerfen mit Stefan Müller (Mitte), René Michlig (links) und Nicola Müller (rechts)

Foto: Rolf Spriessler-Brander



Cornelia Bürki scheitert bereits auf 1,60 Metern.

Foto: Rolf Spriessler-Brander



Nadja Anklin (links) über 100 Meter. Simone Werner (rechts) bei ihrem 400-Meter-Vorlauf.

Fotos: Michel Studer

LEICHTATHLETIK 41. Schülermeisterschaften von Riehen und Bettingen

Athletic-Cup-Final schon im August

rz. Ungewohnt früh finden in diesem Jahr die Schülermeisterschaften von Riehen und Bettingen statt, die zugleich als Athletic-Cup-Final der Kantone Basel-Stadt und Baselland zählen. Der Anlass steigt am Samstag, 22. August, auf dem Sportplatz Grendelmatte und wird vom Turnverein Riehen durchgeführt. Die Jahrgangsbesten jedes Kantons qualifizieren sich für den nationalen Final.

An den Schülermeisterschaften können alle Kinder und Jugendlichen bis 16 Jahre teilnehmen (bis mit Jahrgang 1994), die im Kanton Basel-Stadt wohnen oder die Schule besuchen (die Baselbieter Jugendlichen haben aufgrund von Voraussetzungen ein Aufgebot erhalten). Wer sich bis am 12. August anmeldet, nimmt an einer Preisverlosung teil (Anmeldedaten können im Internet ausgedruckt

werden, www.tvriehen.ch). Eine Anmeldung direkt auf dem Platz ist am Veranstaltungstag möglich (ohne Teilnahme an der Verlosung).

Absolviert wird ein Dreikampf (Sprint, Weit- oder Hochsprung, Kugelstossen oder Ballwurf). Hier die Besammlungs- und Nachmeldezeiten: 9–9.15 Uhr: Mädchen Jahrgang 1998 und 1999; 9.30–9.45 Uhr: Knaben

Jahrgang 1998 und 1999; 10–10.15 Uhr: Mädchen Jahrgang 2000 und 2001; 10.30–10.45 Uhr: Knaben Jahrgang 2000 und 2001; 13–13.15 Uhr: Mädchen Jahrgang 2002 und jünger; 13.30–13.45 Uhr: Knaben Jahrgang 2002 und jünger; 14–14.15 Uhr: Mädchen Jahrgang 1996 und 1997, 14.30–14.45 Uhr Knaben Jahrgang 1996 und 1997; 15–15.15 Uhr: Mädchen und Knaben Jahrgang 1994 und 1995.

RAD Mountainbike-Weltcuprennen in Bromont (Kanada)**Katrin Leuman fährt nach Australien**

Mit Platz 14 am Weltcuprennen im kanadischen Bromont verbesserte sich die Riehener Mountainbikerin im Gesamtweltcup wieder auf Platz zehn und wurde vom Verband für die Weltmeisterschaften vom 1.–6. September in Australien selektioniert.

rz. «Zum ersten Mal darf ich an eine Weltmeisterschaft, die so richtig weit weg ist. Australien, wow!», jubelt Katrin Leumann. Mit Platz 14 am Weltcuprennen in Bromont (Australien) setzte sie die Serie guter Ergebnisse fort, obwohl sie mit der Leistung an sich nicht so zufrieden war. Zum sechsten Weltcuplauf der Saison trat die Riehenerin geschwächt an. Wegen einer Erkältung hatte sie am Donnerstag und Freitag vor dem Rennen nicht trainiert und am Samstag nur eine Runde auf dem Kurs absolviert.

Der Start gelang zwar noch sehr gut, doch schon bald zeigte sich, dass die Kraft für eine Topleistung fehlte. «Ich hatte zu wenig Druck auf dem Pedal, einfach keinen Zug und keine grosse Leidsbereitschaft», analysierte sie nach dem Rennen. Immerhin konnte sie in der Schlussrunde noch zusetzen und eine Konkurrentin abschütteln.

«Der 14. Schlussrang klingt gut, doch die Leistung war viel schlechter also noch vor einer Woche in Mont-Sainte-Anne», meinte die Fahrerinnen etwas enttäuscht. In der Weltcup-Gesamtwertung stiess Leumann als Zehnte wieder in die Topfen vor.

Mountainbike, Crosscountry, Weltcuprennen in Bromont (Kanada), 2. August 2009

Frauen (24,5 km): 1. Lene Byberg (NOR) 1:45:58, 2. Irina Kalentjeva (RUS) 1:48:33, 3. Catharine Pendrel (CAN) 1:49:11, 4. Elisabeth Osl (AUT) 1:49:29, 5. Mary McConnell (USA) 1:49:48; ferner: 14. Katrin Leumann (Riehen/godwurstpower.ch Sputnik/SUI) 1:57:59. – 51 Fahrerinnen gestartet, 48 klassiert.

BOGENSCHIESSEN Internationales Turnier in Karlsruhe**Erfolgreicher Familienausflug**

Der Juventus-Nachwuchsschütze Florian Faber belegte zweimal Platz zwei.

Foto: zVg

rz. In Karlsruhe nahm eine Delegation der Bogenschützen Juventus erfolgreich an einem Internationalen Turnier teil, wo eine Doppelfita-Runde geschossen wurde (zweitätiges Turnier über vier Distanzen), wobei es für die zweite Runde am Sonntag auch eine Einzelfita-Wertung gab. Bei den Männern gewann der Riehener Dominik Faber sowohl die Doppelfita- als

auch die Eintageswertung. Beim Nachwuchs belegte sein Sohn Dominik Faber zweimal Platz zwei, beide Male hinter Alexandre Curchod, der bei seinem Wettkampf einige Schweizer Rekorde brach. In einer noch jüngeren Kategorie wurde Florian Faber wie sein Bruder zweimal Zweiter, wobei hier der Sieger einige deutsche Rekorde aufstellte.

UNIHOCCY Schweizer-Cup-Spiel am Sonntag in Riehen**UHC Riehen im Cup gegen B-Ligist**

pd. Am kommenden Sonntag, 9. August, trifft das Männer-Grossfeldteam des Unihockey-Clubs Riehen im Rahmen der 1/32-Finals des Swiss Mobilair Cups auf Floorball Bülach (NLB). Anpfiff ist um 19 Uhr in der Sporthalle Niederholz. Der Eintritt ist frei. Es wird eine Cafeteria betriebl geführt.

Seit dem Rückzug von Basel Magic vor gut einem Jahr ist der Kanton Basel-Stadt von der Landkarte des Schweizer Spitzenuihockeys verschwunden. Ausser den Damen von

Leimental ist kein regionales Team mehr in der Nationalliga vertreten. Umso mehr freut man sich beim UHC Riehen, mit Bülach Floorball einen Gegner aus der Nationalliga B empfangen zu dürfen.

Die Grossfeld-Herren des UHC Riehen spielen seit Jahren in der vorderen Hälfte der Drittligameisterschaft mit. Für die 1/32-Finals haben sie sich mit Siegen gegen Unihockey Mümliswil (1. Liga Kleinfeld) und den TSV Deitingen (3. Liga Grossfeld) qualifiziert.

VEREINE Basler Ruder-Club feiert 125-Jahr-Jubiläum**Ein Trainingsraum zum 125. Geburtstag**

Der Basler Ruder-Club feiert in diesem Jahr seinen 125. Geburtstag. Am Rheinufer gleich nach dem Grenzacher Zoll beheimatet, ist er genau genommen ein Riehener Klub und als solcher auch Mitglied der IG Riehener Sportvereine.

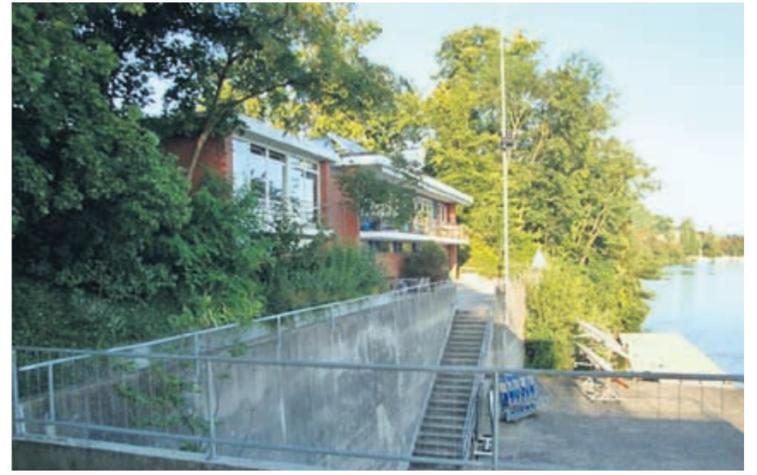
cf/rz. In jüngster Zeit hat der Basler Ruder-Club einen sportlichen Aufschwung erlebt und verfügt mit Luca Fabian über ein aufstrebendes Talent mit Perspektiven. Neben dem wett-kampfmässigen Rudern an nationalen und internationalen Regatten wird beim Basler Ruder-Club aber vor allem der Breitensport gross geschrieben. Die regelmässigen Ausfahrten auf dem Rhein werden durch alljährliche Wanderfahrten auf den diversen Flüssen der näheren und weiteren Umgebung ergänzt.

Der Klub hat rund vierhundert Mitglieder beiderlei Geschlechts und aller Altersgruppen. Neben den J+S-Kursen für die Jugendlichen, die den Einstieg in das Rudern und eventuell in eine Rennlaufbahn eröffnen, führt der BRC jedes Jahr eine Vielzahl weiterer Kurse durch. Eher neu sind Kurse für Jugendliche mit Asthmaerkrankungen (in Zusammenarbeit mit der Lungenliga Basel). Im Rahmen der Wahlfachsportkurse finden hingegen schon seit langer Zeit die Schulruderkurse statt und für die Studierenden gibt es den Uni-Ruderkurs, der zusammen mit dem Ruderkurs für Erwachsene jeden Frühling durchgeführt wird.

Dieses Jahr stehen im Zusammenhang mit dem Jubiläum einige Aktivitäten an. Bereits im Frühjahr war in Basel ein Achter-Langstreckenrennen geplant. Weil der Rhein dann aber Hochwasser führte, musste der Anlass abgesagt werden. Nur der zum ersten Mal durchgeführte Basler-Cup fand statt. Hier traten die Achter der beiden hier ansässigen Klubs gegeneinander an. Der Basler Ruder-Club blieb gegen Blauweiss Basel siegreich.

Jubiläumstag am 15. August

Am 15. August folgt nun der Höhepunkt der Feierlichkeiten. Auf dem Gelände des Basler Ruder-Clubs an der Grenzacherstrasse 536 in Riehen wird um 17.30 Uhr der neu errichtete und modern ausgestattete Trainingsraum eingeweiht und eröffnet. Anlässlich der Einweihung wird Regierungsrat Christoph Eymann eine



Bootshaus und Steg des Basler Ruder-Clubs am Rhein.

Fotos: zVg

Ansprache halten. Um 19 Uhr wird das Jubiläumsfest für die Mitglieder, Angehörige und geladene Gäste eröffnet.

BRC an der Basler Sportnacht

Am Samstag, 29. August, beteiligt sich der Basler Ruder-Club an der Sportnacht 2009. Auf dem Barfüsserplatz wird dann eine Videoshow über das 125-Jahr-Jubiläum und den Rudersport allgemein gezeigt. Daneben werden Rennruderboote ausgestellt. Wer sich aktiv betätigen will, kann auf einem Ruder-Ergometer Platz nehmen und unter fachkundiger Betreuung erste Ruderversuche unternehmen. Vom BRC-Bootshaus an der Grenzacherstrasse aus können Interessierte zusammen mit Klubmitgliedern eine Ausfahrt auf dem Rhein erleben und dabei erste Erfahrungen mit dem Rudern sammeln. (Weitere

Details im Internet unter der Adresse www.sportnachtbasel.ch.)

Jubiläums-Regatta im September

Am Sonntag, 13. September, wird beim Bootshaus Kaiseraugst im Rahmen der jährlichen Regatta der RAR (Ruderclubs an Aare und Rhein) die Jubiläumsregatta stattfinden. Ein attraktives Programm ist in Vorbereitung. Eingeladen werden auch Klubs aus der regionalen Nachbarschaft.

Am 28. November wird die Delegiertenversammlung des Schweizerischen Ruderverbandes SRV anlässlich des BRC-Jubiläumjahres im Basler Rathaus durchgeführt.

Schliesslich wird im Dezember eine kleine Publikation zum 125-Jahr-Jubiläum des BRC erscheinen. Neben den Berichten zum Jubeljahr sollen dann auch die letzten 25 Jahre dokumentiert werden.

SYNCHRONSCHWIMMEN Saisonschluss nach dem Swiss Open**Erfolgreiche Saison für Julie Grandeau**

pd. Die Riehener Synchronschwimmerin Julie Grandeau, die bei den Limmat-Nixen Zürich schwimmt und die Sportklasse des Gymnasiums Bäumlhof besucht, hat eine sehr erfolgreiche Saison hinter sich.

Sie und ihr Team nahmen an unzähligen Wettkämpfen teil, auf nationaler wie auf internationaler Ebene.

An der Jugend-Schweizer-Meisterschaft war sie ganz vorn mit dabei. Mit ihrem Team holte sie in den Disziplinen Team und Free Combination die Goldmedaille. Am Primorje-Cup in Kroatien holten die Limmat-Nixen mit Julie Grandeau zweimal Gold.

Die ebenfalls international besetzten Swiss Open waren für die Riehenerin auch ein Erfolg. In der Disziplin Free Combination gab es den zweiten Platz, gleich hinter einem kanadischen Team. Mit diesem Wettkampf ging eine erfolgreiche Saison zu Ende.

Julie Grandeau präsentiert stolz zwei ihrer diese Saison gewonnenen Medaillen.

Foto: zVg



**Ihre Freitagslektüre –
die Riehener Zeitung**

Hieber's Frische Center

WÖCHENTLICHE ANGEBOTE
AUCH UNTER:
WWW.HIEBER.DE
INFO@HIEBER.DE

HIER FINDEN SIE UNS

Lörrach
Meeraner Platz 1
+49(0)7621 91402-0

Fahrnau
Hauptstr. 218
+49(0)7622 97293-0

Kandern
Hammersteiner Str. 16
+49(0)7623 96872-0

Weil a. Rhein
Römerstr. 65
+49(0)7621 161899-0

Binzen
Kanderweg 21
+49(0)7621 96872-0

Schopfheim
Georg-Uhlin-Str. 1
+49(0)7622 66699-0

Rheinfelden-Nollingen
Untere Dorfstr. 76
+49(0)7623 797659-0

Grenzach-Wyhlen
Im Gleusen 2
+49(0)7624 983538-0

Rheinfelden
Karl-Fürstenberg-Str. 32
+49(0)7623 797636-0

Wyhlen
Gartenstraße 11
+49(0)7624 90792-0

ANGEBOTE GÜLTIG VOM
03.08. BIS 08.08.09

WIR SIND FÜR KLARE PREISE.

Die Euro Preise haben wir für Sie zum günstigen, aktuellen Tageskurs von 1,4950 in Franken umgerechnet. Auch die Preise nach der MwSt. Rückerstattung erkennen Sie hier.



Bim Hieber
git's mehr für
dr FÜNFLYBER



Dakota US Beef Entrécôte
leicht durchwachsen,
1 kg

CHF **49.19**
ohne MwSt. **45.97**



Landliebe Butter
250-g-Packung
(100 g = € 0,35)

CHF **1.32**
ohne MwSt. **1.23**

Maggi fix & frisch
verschiedene
Sorten,
z. B. Gemüse-
Ratatouille-Hackgratin 43 g
(100 g = € 1,14), Spaghetti
Bolognese 46 g (100 g =
€ 1,07), Packung je

CHF **-73**
ohne MwSt. **-68**

-49



Argentinische Rinderfilets
sehr große Ware, bratfertig
zugeschnitten,
1 kg

CHF **38.72**
ohne MwSt. **36.19**



Putenbruststeaks
handgeschnitten,
auch grillfertig mariniert,
1 kg je

CHF **8.82**
ohne MwSt. **8.24**



Tomaten
aus Deutschland, Klasse I,
1 kg

CHF **1.66**
ohne MwSt. **1.55**

1.11



Landliebe Schlagsahne
32% Fettgehalt
500-ml-PET-Flasche
(1 ltr. = € 2,78)

CHF **2.08**
ohne MwSt. **1.94**



Rotkäppchen Sekt
verschiedene Sorten,
0,75-ltr.-Flasche je
(1 ltr. = € 3,99)

CHF **4.47**
ohne MwSt. **3.76**

2.99



L'Oréal Elnett Haarspray
verschiedene Sorten, 300 ml
(1 ltr. = € 9,97) oder **Studio FX**
verschiedene Sorten, z. B.
Microspray 250 ml
(100 ml = € 1,20),
Liquid Gel 150 ml
(100 ml = € 1,99),
je

CHF **4.47**
ohne MwSt. **3.76**

2.99

Gültig für Woche 32 • Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen
Solange Vorrat reicht • Irrtum vorbehalten



KREDITKARTE



Bei uns können Sie mit Ihrer
Kreditkarte bezahlen

NEWSLETTER

Haben Sie Interesse wöchentlich
unsere Werbung zu erhalten, melden
Sie sich einfach per Email unter
info@hieber.de

GELD ZURÜCK

EINE
**MEHRWERTSTEUER-
RÜCKERSTATTUNG**
ist bei uns möglich.

BEZAHLEN

Können Sie zum günstigen,
aktuellen Tagespreis mit CHF.
In Scheinen - Differenz
in Euro zurück.

www.hieber.de

...geh' lieber gleich zu Hieber

- Unterhaltsreinigung • Baureinigung
- Glasreinigung • Räumungen
- Gartenarbeiten

GDM GmbH
Management Gebäudereinigung
Oberdorfstrasse 72, 4125 Riehen
Tel./Fax 061 691 10 37
Tel. 079 787 83 42/079 205 35 47
gdm-jasari@bluewin.ch



Otto Hupfer

Polsterarbeiten
modern und antik

führen wir erstklassig,
schnell und preiswert aus
Inzlingen, Riehenstrasse 77
Telefon 0049/7621/36 53

Fachgeschäft seit 1881



20 Jahre

A.+P. GROGG

GARTENBAU

Gartenpflege Aenderungen
Lörracherstrasse 50 4125 Riehen 061 641 66 44

**Abonnieren auch Sie
die Riehener Zeitung**

reinhardt

www.reinhardt.ch



In hektischen und krisengeschüttelten Zeiten wie diesen, werden Gärten wieder als willkommene Oasen der Erholung und Besinnung wahrgenommen.

In dieser Publikation werden neben bekannten Gärten und botanischen Sammlungen auch Kleinode der schweizerischen Gartenkultur vorgestellt, die in den üblichen Gartenführern nicht zu finden sind.

Sämtliche in dem Buch vorgestellten Gärten sind öffentlich zugänglich.

**Im Buchhandel oder
unter www.reinhardt.ch erhältlich.**

Elsbeth Dupont-Looser
Verena Gysling-Looser
Gartenreisen
Öffentlich zugängliche Gärten
in der Schweiz
172 Seiten, durchgehend farbig
bebildert, kartoniert
CHF 29.80, EUR 21.-
ISBN 978-3-7245-1552-4